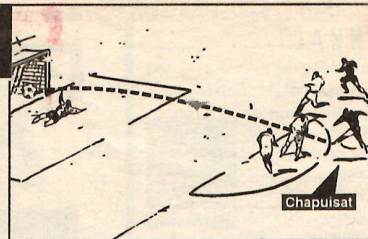


## UEFA-Cup: Dortmunds Treffer in Saragossa

# Chapuisat: Das 5-Millionen-Tor



**So schoß Chapuisat das wichtige Tor**  
Alleingang durch Saragossas Abwehr. Aus 18 m Entfernung sieht Chapuisat plötzlich die Lücke zum Schießen. Er zieht ab. Haarscharf neben dem rechten Pfosten geht der Ball ins Tor. 64. Minute. 1:1, Dortmund schon zu diesem Zeitpunkt so gut wie weiter

100/50. Wo. 10. Dezember 1992 •

**Donnerstag**

# fuwo

**Die Fußball-Zeitung**

80Pf

**Saragossa/Dortmund** – Es stand 1:0 für Saragossa. Die Spanier gegen Dortmund wie entfesselt auf Aufholjagd. Da zog Borussia's Goldschütze Stéphane Chapuisat aus 18 m ab. Tor. 1:1 – und die Deutschen nach dem 3:1 im Hinspiel praktisch weiter. Am Ende hieß es 2:1 für Saragossa, aber Borussia Dortmund feierte Chapuisat und sein 5 Millionen-Tor. Denn eine Einnahme in dieser Höhe winkt in der nächsten UEFA-Cup-Runde (Auslosung Dienstag). Und beim Weiterkommen noch viel, viel mehr.

Nach Kaiserslauterns K.o. ist Dortmund nun die letzte deutsche Mannschaft im Europapokal. Borussia-Präsident Dr. Gerd Niebaum nennt das eine große Chance – zu Popularität und Vermögen, die Borussia will an das ganz große Geld. – Seite 2

## Lautern: Kampf allein reicht nicht

Nach dem K.o. im UEFA-Cup (0:1 gegen Ajax) diskutiert Kaiserslautern Gründe. Einer: Kampf allein reicht nicht, um mit Europas besten Teams mithalten. Ein Techniker muß her. Wer das ist auf Seite 3

## Häßler schoß Rom weiter

Istanbul – Glück gehabt. 2:3 verlor AS Rom gestern im Europacup-Rückspiel bei Frankfurt-Bezwinger Galatasaray Istanbul (Hinspiel 3:1). Das zweite Tor der Römer schoß der deutsche Nationalspieler Thomas Häßler. Weitere Europacupsiele und -nachrichten Seite 3

## Homburg feuert Trainer Thomale

Homburg – Schon die achte Trainer-Entlassung seit Saisonbeginn in der Zweiten Liga. Gestern war Homburgs Hans-Ulrich Thomale dran. Einen Tag nach der 0:3-Pleite gegen Hertha BSC im Heimspiel. Dabei hatte Präsident Omer den Trainer erst am 24. August geholt. Seite 10



Bayern-Trainer Ribbeck

## Bayern oder Frankfurt: Wer wird Herbstmeister?



Frankfurt-Trainer Stepanovic

### Ein fuwo-Test

**München/Frankfurt** – Am Samstag fällt die Entscheidung. Wer wird Herbstmeister der Bundesliga? Bayern führt mit einem Punkt Vorsprung und spielt gegen Schalke. Verfol-

ger Frankfurt empfängt den HSV. Nur noch theoretische Chancen hat Bremen (zwei Punkte hinter München). fuwo hat die beiden wichtigen Spiele analysiert.

Seiten 6 und 7

### NACHRICHTEN

#### Zwei Trainer bleiben, einer geht

**Berlin** – Otto Rehnhagel (54), seit 1981 Trainer bei Werder Bremen, hat seinen Vertrag auf unbefristete Zeit verlängert. Christoph Daum (39), seit November 1990 beim VfB Stuttgart, wird Freitag seinen Vertrag verlängern. Peter Neururer (37), seit 1991 in Saarbrücken, verläßt Verein zum Saisonende, vielleicht schon früher. Seite 6

#### Dank für Ausländer-Aktion

**Bonn** – Bundesinnenminister Seitzers hat dem DFB für die Aktion gegen Ausländerfeindlichkeit am Wochenende gedankt. Die Mannschaften der Bundesliga tragen am 17. Spieltag Trikots mit der Aufschrift „Mein Freund ist Ausländer“. Seite 4

#### Rutemöller vor dem Abschuß?

**Rostock** – Bundesliga-Absteiger Hansa Rostock in der 2. Liga nach unerwarteten Punktverlusten weit von einem (Wieder-) Aufstiegsplatz entfernt. Konsequenz: Wenn am Wochenende im Heimspiel gegen Jena nicht gewonnen wird, ist Trainer Rutemöller in Gefahr. Seiten 10/11

#### Englands Meister in der Krise

**Leeds** – Nur auf dem 15. Tabellenplatz, keine Chance auf Titelverteidigung oder UEFA-Cup-Platz – Englands Meister Leeds United ist in der Krise. Die Gründe Seite 14



Foto: LINDEMANN

**Dauer-Jubler**  
Der Mann, bei dem Jubel zur schönen Routine wird: Dortmunds Torjäger Chapuisat. In der Bundesliga sieben Saisontreffer, im Europacup schon vier

# Neururers Abrechnung mit Saarbrücken

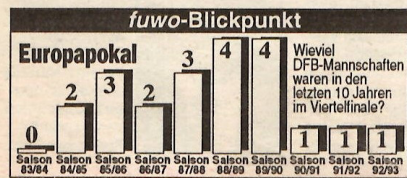
**Saarbrücken** – „Ich habe die Schnauze voll – ich gehe!“ Saarbrückens Trainer Peter Neururer, der den Klub in die Bundesliga geführt hat, will nicht mehr. Anlaß: Die Jahres-

hauptversammlung seines Vereins diese Woche, auf der eine neue Führung gewählt wurde. Neururer: „Unglaublich, was hier passiert ist, jeder Kreisli-

ga-Klub wird profihafter geführt.“ Worüber sich der Trainer ärgert, was er seinem Klub alles vorwirft, lesen Sie in Neururers fuwo-Kolumne auf Seite 6



Peter Neururer: Will weg von Saarbrücken





## INHALT

Europapokal .....	2/3
Bundesliga .....	4 - 7
Nationalmannschaft .....	8/9
Der neue Mathäus .....	9
Zweite Liga .....	5/10/11
Amateure .....	12
Tabellen .....	13
International .....	14/15
TV-Programm .....	13



Lothar Matthäus

## NACHRICHTEN

### In der Halle

**New York** – Die deutsche Nationalmannschaft wird am 19. Juni 1993 in Detroit gegen England erstmals ein Länderspiel auf Naturrasen in der Halle austragen. Es ist der Abschluß eines internationalen Turniers (ab 6. Juni), an dem noch Brasilien und die USA teilnehmen.

### 5,55 Millionen

**Neuss** – 5,55 Millionen Fernseh-Zuschauer sahen das UEFA-Cupspiel 1. FC Kaiserslautern – Ajax Amsterdam (RTL).

### Neue in Dresden

**Dresden** – Bei Dynamo Dresden hat Beuchel nach Einsätzen in den letzten vier Bundesligaspielen einen Amateurvertrag erhalten. Maglica aus Zagreb absolviert bis Freitag Probetraining. Der Armenier Markanian, ebenfalls zum Probetraining, ist in seine Heimat zurückgekehrt.

### Keine Empfehlung

**Krefeld** – Die deutsche „U 19“-Auswahl verlor drei Monate vor der WM-Endrunde in Australien (6. – 21. März) ein Länderspiel in Krefeld gegen Dänemark 1:2 (1:1). Breitenreiter (Hannover) erzielte den einzigen Treffer zum 1:1.

### Tele-Votum

**Hamburg** – Der Pay-TV-Sender Premiere überträgt Samstag (15.10 Uhr) das Bundesligaspiel Bremen – Stuttgart. 43,3 Prozent der Zuschauer waren im Tele-Votum dafür, 34 Prozent für München – Schalke, 22,7 Prozent für Dortmund – Karlsruhe.

### Kracht bleibt

**Leipzig** – Abwehrspieler Torsten Kracht (25) spielt bis Saisonende beim VfB Leipzig. Wechsel in Winterpause zu Eintracht Frankfurt wurde vertagt.



Jean-Pierre Papin: Zurück zu Olympique Marseille oder zu Real Madrid?

### Zwei Interessenten

**Mailand** – Real Madrid und Olympique Marseille sind am französischen Nationalspieler Papin (AC Mailand) interessiert. Papin war vor der Saison von Marseille nach Mailand gewechselt, ist dort einer von sechs Ausländern.

### Eichberg-Rückzug

**Gelsenkirchen** – Der Rücktritt von Günter Eichberg, Klinikbesitzer in Düsseldorf, als Präsident von Schalke 04 wird immer wahrscheinlicher. Seine Amtszeit läuft noch zwei Jahre. Mit Eichberg geht auch Trainer Udo Lattek.

### Nürnberger Hoffnungen

**Nürnberg** – Nürnberg hofft, noch in diesem Jahr vom AC Ancona/Italien Ablösesumme für den vor der Saison gewechselten Uruguayer Zarate zu bekommen. Von vier Millionen Mark erhält der Klub 1,3 Millionen. Der Rest geht an Sponsoren.

# Europacup + + + Europacup + + + Europacup + + + Europacup

## Borussia Dortmund letzte deutsche Mannschaft im UEFA-Cup

# Ein Tor, das 5 Millionen wert ist

Als Chapuisat das 1:1 in Saragossa schoß, war alles klar

Von DIRK BRECHTEN

**Saragossa/Dortmund** – Mittwochfrüh um fünf Uhr waren Dortmunds Helden wieder zu Hause. Die Körper kaputt, obwohl's beim Rückflug von Saragossa via Köln nur wenig Schampus gab. Denn Trainer Ottmar Hitzfeld hatte die Mannschaft längst schon aufs Bundesligaspiel gegen Karlsruhe eingeschworen.

Rückblick und Ausblick von Präsident Dr. Gerd Niebaum: „Borussia Dortmund als einzige deutsche Mannschaft im Europapokal, das hat es noch nie gegeben.“ Eine 1:2 (0:1)-Niederlage im Achtelfinal-Rückspiel des UEFA-Pokals bei Real Saragossa (Hinspiel 3:1), die die Westfalen erstmals nach ihrem Europacupsieg von 1966 wieder in ein internationales Viertelfinale brachte. Ein Erfolg, der Borussia „rund fünf Millionen Mark“ (Manager Michael Meier) bringt. Geldanlage für den Kauf von Weltmeister Kalle Riedle nächste Saison? Trainer Hitzfeld hielt sich bedeckt. „Aber ich habe was im Kopf.“

Dann nannte er den „Kampf von Saragossa“ eine Abnutzungsschlacht von Geist und Körper, „die wir bravours bestanden haben“. Im mit 39 000 Zuschauern ausverkauften Stadion „La Romareda“ bewahrte seine Elf kühlen Kopf, spielte clever, in der zweiten

Dortmunds überragender Kutowski hofft noch auf einen Zugewinn. Nach gut einer Stunde stieß er mit Brehme zusammen. Platzwunde am Kopf, die mit zwei Stichen genäht werden mußte. Kutowski spielte mit Turban noch besser. Sein Trikot war nachher so blutverschmiert, daß es kein Spanier haben wollte. Aber Kutowski scherzte noch: „Der Engländer Butcher hatte auch mal so einen Turban – und anschließend einen Werbevertrag mit einem Waschmaschinenhersteller. Vielleicht ruft mich jetzt mal Miele an.“

**Saragossa:** Cedrun 2 – Aguado 3, Brehme 2, Julia 2, Esteban 2 – Gay 3, Poyet 3/V., Franco 4, Seba 4 (ab 58. Garcia) – Pardeza 4, Higuera 3/V.  
**Dortmund:** Klos 2 – Zelic 2/V., Schmidt 3, Schulz 2 – Lusch 3, Zorc 3, Poschner 4, Kutowski 1/V., Reinhardt 4 – Povlsen 4, Chapuisat 2  
**Schiedsrichter:** Forstinger (Österreich) 4.  
**Tore:** 1:0 Poyet (27.), 1:1 Chapuisat (64.), 2:1 Brehme (90., Foulelfmeter).  
**Zuschauer:** 39 000 (ausverkauft).

Real Saragossa

Borussia Dortmund

2:1

Halbzeit im Stile eines europäischen Spitzenteams. Borussia nicht gut, aber erfolgreich. Sieger gegen den Rivalen, den böigen Wind, den schlechten Platz und die von Franco und Brehme aus dem Spiel (!) heraus zu mehr Beifalls-Spektakel aufgeförderten Fans.

„Ich bin glücklich, daß wir dieser Nervenbelastung gewachsen waren“, freute sich Hitzfeld, denn das Spiel stand nach dem relativ frühen 1:0 (Poyet/27.) für Saragossa auf dem Messers Schneide. Aber Chapuisats Auswärtstor (64.) hatte den Ausgang der dritten Runde im Prinzip vorentschieden. Es war eine Vorstellung, die Mut für das Viertelfinale (3. und 17. März 1993) machte. Dortmunder Weihnachtswünsche zur Auslosung am Dienstag: Real Madrid (Hitzfeld) und der Häßler-Klub AS Rom (Niebaum). Vorfreude auf einen Geldregen. Denn die Spielerprämien betragen 15 000 Mark pro Kopf.



Foto: HORSTMÜLLER, DPA, WITTEBS, REUTER

Beinhart ging es in Saragossa zu. Die Dortmunder Gerhard Poschner (l.) und Günter Kutowski (r./noch ohne Turban) nehmen den Real-Star Dario Franco in die Zange. Erfolgreich

## Dortmunds Präsident Niebaum: Jetzt sind wir europäische Spitze

**WUVO** Was empfinden Sie nach dem Achtelfinal-Triumph?

**Dr. Gerd Niebaum (BVB-Präsident):** Stolz. Die Mannschaft ist in die europäische Spitze vorgestoßen. Ein Erfolg vergleichbar mit dem Pokalsieg 1989.

**WUVO** Mit welchem Ziel sind Sie in diesen Wettbewerb gestartet?

**Niebaum:** Als wir zum ersten Spiel nach Malta geflogen sind, hatten wir uns vorgenommen, im UEFA-Cup zu überwinden.

**WUVO** Jetzt kassiert der Verein fünf Millionen. Was passiert damit?

**Niebaum:** Das Geld ist eine positive Sache. Es wird in neue Spieler an-

gelegt. Noch wertvoller ist die Imagesteigerung. Wir haben viele Sympathien gewonnen. Es ist ein Erfolg mit Langzeitwirkung. Der Wert der Mannschaft ist gestiegen, und wir können uns besser vermarkten.

**WUVO** Mit welcher Summe rechnen Sie aus dem sogenannten Fernsehpot, aus dem

noch fast 40 Millionen Mark Honorar zu verteilen sind?

**Niebaum:** Der Liga-Ausschuß wird im Januar das Fernsehonorar für das Achtel- und Viertelfinale verteilen. Ich kann derzeit über keine Größenordnung spekulieren. Aber der Leistungsgedanke sollte eine große Rolle spielen.



**Borussia-Präsident Dr. Gerd Niebaum ist stolz auf seine Dortmunder. Mit den Einnahmen aus der dritten Runde will der Verein nächstes Jahr einen neuen Spieler holen. Im Gespräch: Riedle aus Rom.**



+++

## Europacup

### Es ist geschafft!

Jubel, Trubel, Heiterkeit bei den Dortmundern. Torschütze Stéphane Chapuisat (links) und Michael Schulz freuen sich. Erstmals nach 26 Jahren sind die Borussen wieder einmal unter den letzten acht Mannschaften. Diesmal im UEFA-Pokal

## Europapokal der Landesmeister

### Gruppe A

OI. Marseille – FC Brügge .. 3:0 (3:0)  
ZSKA Moskau – Glasgow Rangers 0:1 (0:1)

1. Olymp. Marseille	2	5:2	3:1
2. Glasgow Rangers	2	3:2	3:1
3. FC Brügge	2	1:3	2:2
4. ZSKA Moskau	2	0:2	0:4

### Gruppe B

IFK Göteborg – FC Porto ... 1:0 (0:0)  
PSV Eindhoven – AC Mailand 1:2 (0:1)

1. AC Mailand	2	6:1	4:0
2. IFK Göteborg	2	1:4	2:2
3. PSV Eindhoven	2	3:4	1:3
4. FC Porto	2	2:3	1:3

## Achtelfinal-Rückspiele im UEFA-Cup

	Hinspiel	
Real Saragossa – Borussia Dortmund .....	2:1 (1:0)	1:3
1. FC Kaiserslautern – Ajax Amsterdam .....	0:1 (0:1)	0:2
Benfica Lissabon – Dynamo Moskau .....	2:0 (0:0)	2:2
RSC Anderlecht – FC Paris St. Germain .....	1:1 (0:0)	0:0
AJ Auxerre – Standard Lüttich .....	2:1 (0:0)	2:2
Galatasaray Istanbul – AS Rom .....	3:2 (1:1)	1:3
Real Madrid – Vitesse Arnheim .....	Donnerstag	1:0
Juventus Turin – Sigma Olmütz .....	Donnerstag	2:1

(Die fettgedruckten Mannschaften stehen im Viertelfinale)

## EUROPACUP-NACHRICHTEN

### Auslosung am Dienstag

Bern – Die Auslosung für das UEFA-Cup-Viertelfinale ist Dienstag, (15.12./12 Uhr) in Genf. Die Spiele werden am 3. und 17. März 1993 ausgetragen.

### RTL überträgt weiter

München – Gestern Abend Eindhoven gegen AC Mailand – prima, RTL macht weiter mit Live-Übertragungen vom Meistercup. Da Stuttgart nicht mehr dabei ist, wollte der Privatsender ursprünglich nicht mehr live senden. Meinung geändert.

### Händler traf

Istanbul – Weltmeister Thomas Häbler schoß bei der 2:3-Niederlage seines Klubs AS Rom bei Galatasaray Istanbul in der 47. Minute das Tor zur 2:1-Führung. Bei den Türken (Trainer Feldkamp) spielten die beiden Ex-Bundesliga-Profis Falko Götz und Reinhard Stumpf. Torjäger Torsten Gütschow, der von Dresden an den Bosphorus wechselte, ist für den Europacup noch nicht spielberechtigt. Rom erreichte nach dem 3:1-Hinspielsieg das Viertelfinale.

### Moskau in Bochum

Bochum – Wegen des harten russischen Winters trug ZSKA Moskau sein zweites Gruppenspiel in der Meistercup-Endrunde gegen Glasgow Rangers gestern Abend in Bochum aus.

### ARD auf türkisch

Köln – Besonderer Service der ARD für die türkischen Bürger in Deutschland. Bei der Live-Übertragung des UEFA-Cup-Spiels Galatasaray Istanbul gegen AS Rom gestern Mittag wurde im Zweikanalton gesendet. Neben dem deutschen Kommentar war der türkische Originalton zu empfangen.

## Kaiserslauterns Erkenntnis: Kämpfen allein reicht nicht

# Jetzt soll ein Techniker her – Dortmunds Poschner?

Gegen Ajax bewachte der Ex-Dresdner Thomas Ritter Torjäger Bergkamp – er machte seine Sache gut, war bester Mann

Von JOACHIM DROLL  
Kaiserslautern – Rainer Zobel mag ein guter Trainer sein, ein guter Wahrsager ist er nicht: „Wir schießen unsere Tore in der 16., 28. und 48. Minute“, hatte er vor dem Anpfiff prophezeit. Pustekuchen!

Nicht ein Tor war für die Lauterer (Hinspiel 0:2) im UEFA-Cup-Achtelfinal-Rückspiel am Betzenberg gegen Titelverteidiger Ajax Amsterdam drin. 0:1 (0:1) – ausgeschieden. Nach den 90 Minuten erkannte Zobel neidlos an: „Gegen diese europäische Spitzenmannschaft hatten wir keine Chance.“ Doch Zobel denkt schon weiter: „Unser Ziel bleibt die Qualifikation für den UEFA-Cup. Aber wenn wir auf internationaler Ebene mithalten wollen, müssen wir mehr Techniker in unsere Elf einbauen, auch wenn in Lautern seit Jahren meist nur auf Kampf gesetzt wird.“ Dem Mann kann geholfen werden.

**Kaiserslautern**  
**Ajax Amsterdam** **0:1**

Sieben Millionen Mark nahmen die Pfälzer durch Zuschauer-, Werbe- und vor allem TV-Einnahmen in den drei Europacuprunden ein. Und der mögliche neue Mann hat schon Bereitschaft bekundet, zum Betzenberg zu wechseln: Gerhard Poschner (23). Der gebürtige Siebenbürgener, würde gerne zum FCK wechseln. Seit zweieinhalb Jahren sitzt er nach seinem Wechsel vom VfB nach Dortmund bei der Borussia meist nur auf der Bank. Zobel: „Ein interessanter Mann. Schauen wir mal.“

Gegen die überlegenen Holländer lief bei den Lauterern im Sturm nicht viel, weil Witczek als Gegenspieler des überragenden Overmars (19) defensiv gebunden war. Vogel (eifrig,

aber unglücklich) und Marin (früh durch eine Leistungsverletzung gehandicapt) hatten keine Durchschlagskraft. Zudem wurden sie nur wenig aus dem Mittelfeld unterstützt.

Bester Lauterer war Thomas Ritter (25), der Ajax-Superstar Dennis Bergkamp sicher im Griff hatte. Bergkamps Kompliment an Ritter: „Einer meiner besten Gegenspie-

ler!“ Ritter: „Ich bin zufrieden. Vielleicht war das mein bestes Spiel. Aber Bergkamps Ellbogenschlag gegen mich unmittelbar vor Aliens 1:0 hätte gepiffen werden müssen.“

Doch Ritter hakte das Thema Europacup schnell ab. Bei seinem Ex-Klub Dynamo Dresden soll Samstag vor der Winterpause noch mal gepunktet werden, ehe es in den Urlaub geht.

Was ich noch sagen wollte

**RAINER ZOBEL**



## Meine Taktik – warum sie nicht aufging

Von RAINER ZOBEL  
Das Europacup-Aus muß jetzt schnell aus dem Kopf raus.

Wir müssen nach vorne blicken und in Dresden punkten, damit wir keine traurigen Weihnachten feiern. Doch zu einer Sache aus dem Amsterdam-Spiel will ich noch mal Stellung nehmen. Viele haben nicht begriffen, warum ich Marcel Witczek gegen Marc Overmars gesetzt habe. Ich hätte damit selbst meinen besten Angreifer ausgeschaltet, hieß es. Also, liebe fuwo-Leser, meine Überlegung war anders: Marcel hätte Overmars seinerseits in die Defensive gezogen, wenn unser Sturmspiel besser geklappt hätte.

Vogel und Marin sollten die Bälle vorne halten, dann schnell das Mittelfeld nach-

rücken, schon hätte Overmars Marcel beschatten müssen. Doch das klappte nicht.

Für diesen Fall hatte ich vorgebeugt: Lelle wäre sofort als Overmars-Bewacher gekommen, so daß Witczek wieder hätte stürmen können.

Doch da machte mir Goldbaeks Verletzung einen Strich durch die Rechnung. Bei einem Zweikampf wurde sein Sehnerv getroffen, er verlor mehr und mehr sein Gleichgewichtsgefühl. In der Pause mußte er raus. Und dadurch spielte Witczek quasi Verteidiger. Geplant war das nicht.

Aber egal, abgehakt. Nächstes Jahr machen wir's besser!

**Rainer Zobel (44), seit 1.7.92 Trainer in Kaiserslautern**



Wechselt Gerhard Poschner vom Europapokal-Gewinner Borussia Dortmund zum Verlierer Kaiserslautern? Der technisch starke Mittelfeldspieler kommt in Dortmund nicht klar. Bei Lautern könnte er die Spielfäden neu knüpfen

den USA auch in der Nationalelf Großes zu!“

Kaiserslautern: Serr 3 – Kadlec 3 – Schäfer 5, Ritter 2/V, – Roos 3/V, Goldbaek 4 (46. Lelle), Eriksson 4 (65. Zeyer), Holte 4/V, Witczek 4 – Vogel 5, Marin 4. Trainer: Zobel.

Amsterdam: Menzo 3 – Blind 3 – De Boer 3, Silooy 3 – Overmars 1, Alfien 3, Vink 3/V, Jonk 2, Davids 4 – Bergkamp 3, Pettersson 3. Trainer: Van Gaal.

Zuschauer: 27 000 (ausverkauft)  
Schiedsrichter: Monteiro Coroado (Portugal)  
Tor: 0:1 Alfien (42.).



Lauterns Schwede Jan Eriksson überspringt hier zwar die Amsterdamer Silooy (links) und Vink. Doch einen FCK-Höhenflug hatte das nicht zur Folge





## MEINUNG

JÜRGEN EILERS



### Clappern gehört zum Trainer-Handwerk

Otto Rehnhagel. Mit Leverkusen in Verbindung gebracht. Dann wollte ihn angeblich Österreich für die Nationalmannschaft. Der Trainer Rehnhagel macht (natürlich) in Bremen weiter. Seine Bezüge von bisher etwa 50 000 Mark im Monat wurden leicht angehoben.

Christoph Däum. Mit Leverkusen (warum auch nicht?) in Verbindung gebracht. Auch mit Gladbach. Und Journalisten ließ er dann schon mal (vertraulich) wissen, daß er sich in Stuttgart nun ganz und gar nicht wohlfühle. War nicht böse, wenn's gedruckt wurde. Letzte Meldung von gestern abend: Der Trainer Däum wird Freitag seinen Vertrag in Stuttgart verlängern. Und man kann sicher sein, zu verbesserten Bezügen.

Merke: Auch das Klappern gehört zum Trainer-Handwerk.

## GESAGT

Berti Vogts über:

Trainerjob

Ich wußte, daß ich ein schwieriges Amt antrete. In dieser Position wird man entweder geliebt oder gehaßt.

Deutsche Nationalelf

Die Mannschaft spielt nicht so, wie es einem Weltmeister zu Gesicht steht, aber sonst ist alles im Lot. Der Wille ist da, die Moral intakt, das Umfeld okay. Wenn das nicht mehr so ist, muß ich sagen: Sucht euch einen anderen. Dann werde ich mit dem Präsidenten darüber reden.

Experimente

Ich muß experimentieren. Ich habe drei verschiedene Spielsysteme ausprobiert. Das ist jetzt vorbei. Ab jetzt suche ich mir die Spieler, die in mein System passen.

Matthäus

Das System funktioniert nur mit Lothar. Als er fehlte, wollte keiner für die Mannschaft arbeiten. Jeder wollte nur glänzen, wenn er im Ballbesitz ist. Aber wenn der Weltfußballer Matthäus so arbeitet, fühlen sich die anderen in die Pflicht genommen.

Libero

Nicht die Art ist entscheidend, sondern die Person. Für Thon kommt die Nagelprobe in Schottland. Wenn nicht Thon, wer dann? Wieder Binz oder Kostner? Den habe ich in Bremen gesehen. Nein, den Posten machen Thon und Buchwald unter sich aus.

Völlner, Brehme

Rudi kennt meine Gedanken, Brehme auch. Wenn wir einen Engpaß haben, mache ich nicht den Gang nach Kanossa, sondern nach Marseille oder Saragossa. Drei Tage vor WM-Beginn ist dafür noch Zeit.

Mentalität

Ich frage mich: Wo ist die deutsche Mentalität geblieben? Früher haben wir nach 60 Minuten alles niederkämpft. Und heute?

(Aus: SPORT-BILD)



### Spruch des Tages

„Wer auf jeden Fall Fußball spielen will, dem kann ich nicht mehr zuraten.“

Jürgen Klinsmann auf die Frage, ob er deutschen Spielern raten würde, jetzt noch nach Italien zu gehen

## Die Fußball-Diskussionen der Woche



Eine Aktion (von vielen) gegen das aktuelle deutsche Problem: Ausländerfeindlichkeit! Hier Fußball-Fans in Leverkusen, die vor dem Spiel gegen Dortmund mit diesem Transparent durchs Stadion zogen

## Herr Kruse, was tun Sie gegen Ausländerhaß?

Prominente Fußballer und die Aktion der Bundesliga

Von RAINER NACHTIGALL und JÜRGEN ZINKE

Frankfurt – Wo sonst „Citibank“, „Samsung“, „Opel“ oder „Müller-Milch“ für viel, viel Geld für ihre Firmen werben – dieses Wochenende ist auf der Brust aller 18 Bundesliga-Klubs nur eine Werbung angesagt: „Mein Freund ist Ausländer“ heißt der Trikot-Spruch, mit dem der deutsche Fußball das aktuelle Problem in Deutschland anpackt – die Ausländerfeindlichkeit. Wie sehen die Trainer und Spieler das, was tun sie über diese einmalige Aktion hinaus?

Saarbrückens Trainer Peter Neururer: „Ich bin selbst Ausländer, weil ich in Frankreich lebe. Ich bin bei jeder Veranstaltung dabei, die sich gegen Ausländerfeindlichkeit und Rechtsradikalismus richtet. Diese geistigen Nichtschwimmer müssen in diesem Land ein für allemal untergehen.“

Lauterborns Trainer Rainer Zobel: „Mit Co-Trainer Demuth und unserem Schweden Eriksson war ich auf Demos. Man muß das Übel durch Aktionen bekämpfen, es allen

Mitmenschen bewußt machen.“

Frankfurts Stürmer Axel Kruse: „Wir machen mit Eintracht noch einmal eine Aktion in der Frankfurter Festhalle.“

Dresdens Mittelfeldspieler Hans-Uwe Pilz: „Wir haben in der Mann-

schaftssitzung vor dem Schalke-Spiel darüber gesprochen. Sind dann am Spieltag mit einem großen Transparent gegen Ausländerfeindlichkeit ins Stadion gelaufen.“

Möglich, daß sich ein Klub nicht an der Trikot-Aktion beteiligen kann. Der Gladbacher Sponsor „Trigema“ (Sportkleidung) fordert vom Verein eine Ausschlussentscheidung in Höhe von 50 000 Mark (fuwo berichtete). Manager Rüssmann: „Wenn wir keine Einigung erzielen, werden wir die Kampagne in einer anderen Weise sichtbar unterstützen.“

Frankfurts Kruse: Auch er gegen Ausländerfeindlichkeit



Frankfurts Kruse: Auch er gegen Ausländerfeindlichkeit



Arm in Arm: die Bremer und ihre Ausländer. Uwe Hartgen (von links), der Österreicher Andreas Herzog, Torwart Hans-Jürgen Gundelach und der Norweger Rune Bratseth bekennen sich gemeinsam zur Aktion gegen Ausländerhaß



Fußballer nehmen Stellung: Der Russe Kirjakow (KSC/von links), Frankfurts serbischer Trainer Stepanovic, Eintracht-Spieler Rudi Bommer zeigen, was am Wochenende auf allen Bundesliga-Trikots steht wird: Mein Freund ist Ausländer



Die Kuß-Szene der Frankfurter Kruse (links) und Roth, die Schlagzeilen machte und Diskussionen auslöste: Soll (muß) das Fernsehen denn wirklich alles zeigen?

## Muß das Fernsehen denn alles zeigen?

Ein Torjubel-Kuß machte Schlagzeilen, weil ihn Millionen auf dem Bildschirm sahen

Von SVEN BRAMSCHE

Frankfurt – Ein nicht üblicher Freudenkuß unter Fußballern machte diese Woche Schlagzeilen. Montag in BILD: „Bundesliga – 1. Männerkuß. Ehefrauen sauer.“

Auslöser eine kurze Szene in Kaiserslautern: Frankfurts Roth schießt nach Vorlage von Kruse das 2:0, sie freuen sich gemeinsam, spitzen ihre Münder, geben sich einen Schmatz. Kaum jemand unter den 38 000 im Stadion hat dies gesehen. Es war das Fernsehen, das die Szene Millionen Zuschauern vorführte.

Die Frage kommt auf: Ist es richtig, daß das Fernsehen uns alles, aber wirklich alles per Kamera zeigen muß?

Die große TV-Zeitschrift „HörZu“ hat sich (Nr 50) mit dem Thema beschäftigt. Unter der Überschrift „Das Fernsehen nimmt den Spielern ihre Würde“ wird Ex-Teamchef Franz Beckenbauer zitiert: „Durch ungehemmten Einsatz von Superzeitlupe und Lauschmikrofon droht der Fußball vieles zu verlieren, was ihn so erfolgreich gemacht hat.“ Beispiele werden genannt:

EM in Schweden. Der Däne Andersen am Boden, Kniescheibe zerbrochen. Aus dem Kniegelenk wuchsen Knochenteile heraus. Der Kamera-

mann hielt voll drauf. Beckenbauer: „Ich bin mir ganz sicher, daß einer Menge von Menschen übel geworden ist.“

Und weiter: „Es muß nicht in Großaufnahme zu sehen sein, wie zum Zwecke der Blutstillung ein Tampon in die Nase von Riedle eingeführt wird.“

„Ich weiß nicht, ob es für Fußballfreunde ein besonderes Erlebnis ist, zu sehen, wie bei Buchwald ein Kopfverband fachgerecht angelegt wird.“

Und: „Fußball im Fernsehen – mich erinnert das an die totale Überwachung.“

Man muß nicht Beckenbauers Meinung teilen, kann durchaus Freude daran haben, daß uns Kamerateams und Zeitlupe strittige Szenen gewissermaßen sezieren, so daß wir viel klüger sind als der Schiedsrichter auf dem Platz. Natürlich freut sich der TV-Zuschauer, wenn Tore immer wieder und aus verschiedenen Perspektiven gezeigt werden. Aber die Frage bleibt: Nimmt das Fernsehen mit der totalen Übertragung den Spielern ihre Würde – wie es in „HörZu“ heißt? Wie ist die Meinung der fuwo-Leser? Schreiben Sie uns: fuwo-Redaktion, Glinkastr. 18/24, 1080 Berlin.



Foulspiel zwischen dem Münchner Helmer (links) und dem Dresdner Pilz. Im Hintergrund links die TV-Kamera, die die Szene in allen Einzelheiten einfängt





# Die fuwo-Spezialseite zum Mitrechnen und Mitschreiben

## 17. Spieltag Bundesliga 25. Spieltag Zweite Liga

Es geht um die Herbstmeisterschaft. München, Frankfurt oder sogar noch Werder Bremen? Am letzten Spieltag vor der bis zum 20. Februar dauernden Winterpause muß sich auch entscheiden: Wer überwintert als Schlußlicht? Das Stadtderby Wattenscheid gegen Bochum muß diese Frage beantworten. In der 2. Liga letztes Aufbäumen vor der Winterpause. Es geht vor allem um Platz zwei hinter Freiburg.

Freitag/Samstag, 11./12. Dez.	Ihr Tip	Halbzeit	Ergebnis
Wattenscheid 09 – VfL Bochum (Fr., 19.30 Uhr)	:	:	:
1. FC Saarbrücken – 1. FC Nürnberg (Fr., 20 Uhr)	:	:	:
Bor. Mönchengladbach – Bayer Leverkusen	:	:	:
Eintracht Frankfurt – Hamburger SV (Sa., 15.30 Uhr)	:	:	:
Borussia Dortmund – Karlsruher SC	:	:	:
Bayern München – Schalke 04	:	:	:
1. FC Köln – Bayer Uerdingen	:	:	:
Dynamo Dresden – 1. FC Kaiserslautern	:	:	:
Werder Bremen – VfB Stuttgart	:	:	:

### DIESE WOCHE TIPPT REINHARD SAFTIG

1:1

1:0

1:2

3:1

2:1

3:1

2:0

1:1

2:0



Der 40jährige Trainer von Bayer Leverkusen traut seiner Mannschaft den einzigen Auswärtssieg des letzten Spieltages der 1. Halbserie zu. Thomas Kempe (Bochum) tippte zuletzt zwei Sieger und zwei Unentschieden (u. a. Bochum – München) richtig.

### Das müssen Sie wissen

#### Gladbacher Superbilanz

Gegen Leverkusen haben die Mönchengladbacher am heimischen Bökelberg in elf Spielen noch nie verloren (17:5 Punkte).

#### Bremens starke Serie

Seit neun Spielen ist Werder unbesiegt, hat seit 330 Minuten kein Gegentor mehr kassiert. Zu Hause sogar seit acht Stunden und zehn Minuten ohne Gegentreffer.

#### Schußschwache Nürnberger

Mit nur 15 geschossenen Toren ist der 1. FC Nürnberg als Tabellenzehnter die angrißschwächste Mannschaft der Bundesliga.

#### Bochum ist „Stadtmeister“

In den vier bisherigen Duellen um die Bochumer „Stadtmeisterschaft“ konnten die eingemeindeten Wattenscheider noch nie gewinnen.

#### Letztes Spiel von Hobsch

Leipzigs Torjäger macht gegen Meppen sein letztes Spiel für den VfB, wechselt dann nach Bremen. Braunschweigs Aden ist bereits weg (seit dieser Woche in Bochum).

### TABELLE (AKTUELLER STAND)

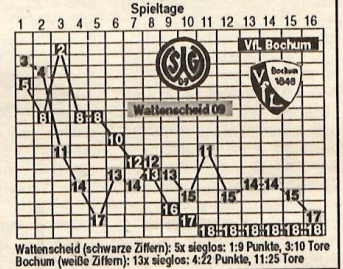
Sp. g. u. v. Tore							Diff.		Pkt.	zu Hause				auswärts						
										g. u. v. Tore		Pkt.		g. u. v. Tore		Pkt.				
1.	(1)	München	16	9	6	1	35:20	+15	24:8		4	3	1	16:10	11:5	5	3	0	19:10	13:3
2.	(2)	Frankfurt	16	8	7	1	29:16	+13	23:9		4	4	0	18:7	12:4	4	3	1	11:9	11:5
3.	(3)	Werder Bremen	16	8	6	2	26:16	+10	22:10		6	2	0	15:3	14:2	2	4	2	11:13	8:8
4.	(4)	Karlsruher SC	16	9	3	4	36:28	+8	21:11		7	1	0	24:8	15:1	2	2	4	12:20	6:10
5.	(5)	Leverkusen	16	6	7	3	33:19	+14	19:13		4	3	1	23:10	11:5	2	4	2	10:9	8:8
6.	(6)	Bor. Dortmund	16	8	3	5	31:24	+7	19:13		5	1	2	18:10	11:5	3	2	3	13:14	8:8
7.	(7)	Stuttgart (M)	16	6	6	4	24:23	+1	18:14		6	1	1	18:7	13:3	0	5	3	6:16	5:11
8.	(8)	Kaiserslautern	16	7	2	7	26:19	+7	16:16		5	2	2	17:9	12:6	2	0	5	9:10	4:10
9.	(9)	Dyn. Dresden	16	5	6	5	20:22	-2	16:16		5	1	2	14:7	11:5	0	5	3	6:15	5:11
10.	(10)	1. FC Nürnberg	16	6	3	7	15:19	-4	15:17		4	1	3	9:7	9:7	2	2	4	6:12	6:10
11.	(13)	Schalke 04	16	5	5	6	17:22	-5	15:17		1	5	2	8:9	7:9	4	0	4	9:13	8:8
12.	(11)	Hamburger SV	16	3	8	5	19:20	-1	14:18		2	3	3	8:6	7:9	1	5	2	11:14	7:9
13.	(12)	Saarbrücken (N)	16	4	6	6	23:29	-6	14:18		3	2	2	10:9	8:6	1	4	4	13:20	6:12
14.	(16)	Gladbach	16	3	6	7	20:31	-11	12:20		1	4	3	12:17	6:10	2	2	4	8:14	6:10
15.	(14)	1. FC Köln	16	5	1	10	18:27	-9	11:21		4	1	3	12:10	9:7	1	0	7	6:17	2:14
16.	(17)	Uerdingen (N)	16	3	5	8	16:31	-15	11:21		2	3	3	9:17	7:9	1	2	5	7:14	4:12
17.	(15)	Wattenscheid	16	3	4	9	23:35	-12	10:22		2	3	3	13:14	7:9	1	1	6	10:21	3:13
18.	(18)	VfL Bochum	16	1	6	9	18:28	-10	8:24		1	5	2	13:12	7:9	0	1	7	5:16	1:15

Anmerkung: M = Meister, P = Pokalsieger, N = Neuling. In Klammern die Platzierung des vorangegangenen Spieltages. Die Mannschaft, die am Ende der Saison Platz 1 belegt, nimmt am Europacup der Landesmeister teil. Die Zweit- bis Fünftplatzierten sind für den UEFA-Cup qualifiziert. Die Mannschaften auf den Plätzen 16 bis 18 steigen in die Zweite Liga ab.

### NEUER STAND

Tore	Punkte	Platz
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:

### Das Duell der Kellerkinder



### Die nächsten Spiele (19./20. 2. 93):

Wattenscheid – Schalke (4:3) .....Fr., 19.30  
Köln – Lautern (0:1) .....Fr., 20.00  
Bremen – Nürnberg (0:0) .....Fr., 20.00  
Dresden – Frankfurt (1:1) .....Sa., 15.30  
München – Uerdingen (3:0) .....Sa., 15.30  
Dortmund – Bochum (2:2) .....Sa., 15.30  
Gladbach – Karlsruhe (2:4) .....Sa., 15.30  
Saarbrücken – Leverkusen (1:1) .....Sa., 15.30  
Stuttgart – Hamburg (1:1) .....Sa., 15.30

In Klammern die Ergebnisse der Hinrunde

### TABELLE (AKTUELLER STAND)

(In Klammern die Platzierungen des vorangegangenen Spieltages)

	Sp. g. u. v. Tore					zu Hause					auswärts						
	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	
1. (1) SC Freiburg	24	16	6	2	57:25	+32	38:10	10	3	0	29:7	23:3	6	3	2	28:18	15:7
2. (2) Fort. Köln	24	13	6	5	33:13	+20	32:16	9	2	1	23:4	20:4	4	4	4	10:9	12:12
3. (3) Duisburg (A)	24	12	8	4	35:20	+15	32:16	8	4	0	23:9	20:4	4	4	4	12:11	12:12
4. (4) VfB Leipzig	24	13	6	5	38:24	+14	32:16	8	2	2	21:9	18:6	5	4	3	17:15	14:10
5. (5) Rostock (A)	24	10	8	6	33:22	+11	28:20	8	4	0	23:8	20:4	2	4	6	10:14	8:16
6. (6) SV Meppen	24	9	10	5	20:22	-2	28:20	6	5	1	10:5	17:7	3	5	4	10:17	11:13
7. (7) Mannheim	24	10	7	7	30:30	0	27:21	8	2	2	21:10	18:6	2	5	5	9:20	9:15
8. (8) Wuppertal (N)	24	10	6	8	34:24	+10	26:22	8	3	1	22:5	19:5	2	3	7	12:19	7:17
9. (9) Hannover (P)	24	9	8	7	37:35	+2	26:22	5	5	3	24:16	15:11	4	3	4	13:19	11:11
10. (10) CZ Jena	24	9	6	9	34:32	+2	24:24	6	2	4	17:10	14:10	3	4	5	17:22	10:14
11. (11) Chemnitz	24	10	4	10	27:28	-1	24:24	7	2	3	14:9	16:8	3	2	7	13:19	8:16
12. (12) Osnabrück	24	8	7	9	33:33	0	23:25	5	5	2	24:15	15:9	3	2	7	9:18	8:16
13. (14) Wolfsburg (N)	24	8	6	10	38:41	-3	22:26	6	4	2	26:17	16:8	2	8	12	24	6:18
14. (13) FC Homburg	24	7	8	9	30:35	-5	22:26	6	2	4	24:22	14:10	1	6	5	6:13	8:16
15. (15) Mainz 05	24	9	4	11	28:35	-7	22:26	5	2	5	15:14	12:12	4	2	6	13:21	10:14
16. (19) Hertha BSC	24	6	9	9	37:34	+3	21:27	5	3	3	22:12	13:9	1	6	6	15:22	8:18
17. (16) Stuttg. K. (A)	24	7	7	10	29:33	-4	21:27	6	4	2	18:11	16:8	1	3	8	11:22	5:19
18. (17) St. Pauli	24	5	10	9	24:29	-5	20:28	4	6	2	14:8	14:10	1	4	7	10:21	6:18
19. (18) Darmstadt 98	24	5	10	9	25:37	-12	20:28	2	6	3	15:13	10:12	3	4	6	10:24	10:16
20. (20) Braunschweig	24	7	5	12	42:49	-7	19:29	6	3	3	29:21	15:9	1	2	9	13:28	4:20
21. (21) Oldenburg	24	7	5	12	32:50	-18	19:29	5	3	4	18:17	13:11	2	2	8	14:33	6:18
22. (22) Remscheid	24	5	8	11	28:45	-17	18:30	4	4	4	19:23	12:12	1	4	7	9:22	6:18
23. (23) U'haching (N)	24	6	5	13	31:43	-12	17:31	5	2	5	19:15	12:12	1	3	8	12:28	5:19
24. (24) Düsseldorf (A)	24	4	7	13	22:38	-16	15:33	3	5	4	15:12	11:13	1	2	9	7:26	4:20

### NEUER STAND

Tore	Punkte	Platz
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:

### Die nächsten Spiele (5. – 7. 2. 93)

VfL Wolfsburg – Stuttgarter Kickers (0:0) .....  
Chemnitzer FC – VfB Oldenburg (0:1) .....  
FC Remscheid – VfL Osnabrück (1:1) .....

FC Carl Zeiss Jena – Fortuna Düsseldorf (2:2) .....  
Waldhof Mannheim – Hansa Rostock (1:1) .....  
Mainz 05 – SpVgg Unterhaching (1:0) .....  
MSV Duisburg – Fortuna Köln (0:0) .....  
SV Meppen – Wuppertaler SV (1:0) .....

FC Homburg – VfB Leipzig (0:2) .....  
FC St. Pauli – Eintracht Braunschweig (2:0) .....  
Hertha BSC – SV Darmstadt 98 (0:3) .....  
Hannover 96 – SC Freiburg (0:4) .....  
In Klammern die Ergebnisse der Vorrunde

### Alle Spiele in der Montagsfuwo





Hier geht's lang. Trainer Otto Rehagel (54) hat sich bei Werder Bremen wieder einmal durchgesetzt: mehr Geld und ein unbefristeter Vertrag

## Rehagel unterschrieb Vertrag auf Rentenbasis

Was es so alles schon an eigenartigen Kontrakten gab

Von JÜRGEN ZINKE  
**Bremen** – Das ist neu in der unendlichen Geschichte der Trainer-Verträge. Am Montag unterschrieb Otto Rehagel (54) bei Werder Bremen einen „unbefristeten Vertrag“. Manager Lemke sprach von einem „komplizierten Vertragswerk“ nach langen Verhandlungen. Wichtigste Modalitäten: Das Monatsgehalt (bisher 50 000 Mark) wurde leicht verbessert. Rehagel, seit 2. April 1982 bei Werder und damit dienstältester Bundesligatrainer, kann unter Einhaltung einer Kündigungsfrist (man spricht von sechs Wochen) selbst bestimmen, wie lange er in Bremen arbeiten will. Jetzt darf er auch innerhalb der Bundesliga wechseln.

Eigenartige Verträge gab's freilich schon öfter. Watten-scheids Bongartz beispielsweise verlängert seinen Kon-

trakt stets nur per Handschlag mit Freund und Vereinsmäzen Steilmann. Ebenso wie Stepanovic bei Frankfurt mit Vize-Klubchef Hölzenbein. So verfuhr der legendäre Hennes Weisweiler schon in den 60er und 70er Jahren in Gladbach und Köln. Düsseldorf bekam 1990 im Dezember 200 000 Mark für die Entlassung von Ristic von Schalke. Denn ab 1. Januar 1991 war Ristic dort Trainer.

Ganz anders lief's in der ehemaligen DDR. Da hatten die Trainer ein Dienstverhältnis (bei Armee, Polizei) oder Berufsurkunden des Deutschen Turn- und Sportbundes ohne zeitliche Begrenzung. Von einem Tag zum anderen konnten sie geschafft werden, wurden zu meist in den Nachwuchs oder in untere Klasse abgeschoben.

### Was ich noch sagen wollte

**PETER NEURURER**



### Man kann mich bezahlen, aber nicht kaufen!

In Schalke habe ich Chaos erlebt, bei Hertha Tohuwabohu. Aber Saarbrücken stellt alles in den Schatten.

Die Jahreshauptversammlung war die Krönung. Deshalb sage ich noch mal klipp und klar: Ich habe die Schnauze voll – ich gehe!

Vielleicht schon in den nächsten Wochen, spätestens aber zum Saisonende. Mir tut's leid für die Fans, die immer so toll zu uns stehen. Aber sie müssen mich auch verstehen: Ich laß' mich nicht verarschen.

Was ich hier in eineinhalb Jahren erlebt habe, das ist einfach unglaublich. Ehrlich, da wird fast jeder Kreisliga-Klub profihafter geführt.

Keiner hat Ahnung, aber jeder will mitreden. So viel Profifußballer auf einen Haufen habe ich noch nirgendwo erlebt. Ich provoziere nicht meinen Rauswurf, aber ich kann einfach nicht zusehen, was hier passiert: Die Leute, die jetzt das Sagen haben, sind unprofessionell und konzeptlos.

Wenn ich höre, daß der neue Präsident Herr

Schacht sagt, man müsse den Sponsor streicheln – also, da wird mir schlecht.

Ich bin Trainer und nicht Bewegungstherapeut des Sponsors. Also, ich werde ihm keine Küßchen geben.

Schacht stellte sich ja gleich der Mannschaft vor und wünschte ihr viel Glück für Sonntag.

Das sagt doch alles. Da habe ich ihm erst mal gesagt, daß zwar Amateure sonntags spielen, aber die Bundesliga meist samstags. Und wir gegen Nürnberg schon am Freitag.

Übrigens: Dieses Spiel will ich gut über die Bühne bringen. Ich will mir nichts nachsagen lassen.

Nur eines sollte den neuen Machern klar sein: Wenn ich gehe, werden Kostner, Wynalda und Wuttke sowie Co-Trainer Abramczik wohl folgen!

Aber selbst, wenn sie mich mit Kohle zuschütten, damit ich in Saarbrücken weitermache; ich bleibe bei meinem Nein.

Man kann mich bezahlen – Ja. Aber man kann mich nicht kaufen!

★ Peter Neururer (37), seit 1. 7. 91 Trainer in Saarbrücken

## Bundesliga

# Wer wird Herbstmeister –

### Bayern Topfavorit gegen Schalke

Wir haben beide Mannschaften verglichen. Die freie Spalte ist für Ihren ganz persönlichen Tip.  
Die Zeichen: + = Vorteil, – = Nachteil, O = ausgeglichen.

München	Testpunkte	Schalke 04
Mein Tip		Mein Tip
<input type="radio"/>	Torhüter	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	Libero	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	Manndecker	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	defensives Mittelfeld	<input checked="" type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	offensives Mittelfeld	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Angriffsspitzen	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Spielemacher	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	Kopfballspiel	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Heim-/Auswärtsstärke	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Flügelspiel	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	Fitneß	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	Technik	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	Stärke der Auswechselbank	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Trainer	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Fans	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Stars	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Moral	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Formkurve	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	Ausnutzen der Standards	<input type="radio"/>

Spitzenreiter Bayern München ist ganz klarer Favorit: Neun Vorteile für ihn, ebensooft Ausgeglichenheit. Nur ein Plus für Schalke.

### Interessante Statistik: 20 Herbstmeister

Von RAINER NACHTIGALL  
**München/Frankfurt** – Der deutsche Rekordmeister Bayern München wird vom 1. bis zum 8. Februar sein Trainingslager auf den Kanarischen Inseln aufschlagen. Dort gibt's Freundschaftsspiele gegen Union Las Palmas und Maspalomas. Ob Bayern das als Herbstmeister macht, entscheidet sich am letzten Spieltag der Vorrunde.

**Wer kann Herbstmeister werden?**

Ein Blick auf die Tabelle zeigt, daß es für diesen inoffiziellen Titel im Grunde nur zwei Anwärter gibt: Bayern



Schalke's Torsteher Holger Gehrke ist derzeit in Superform. Er will sein Tor auch in München sauber halten

München und Eintracht Frankfurt. Bremen hat nur theoretische Chancen, wenn beide Mitfavoriten verlieren.

Die Münchner empfangen zu Hause Schalke und gelten als klarer Favorit. Allerdings: Die Bayern gewannen nur eins ihrer letzten fünf Heimspiele (1:0 gegen Nürnberg). Schalke dagegen überzeugete gerade in Auswärtsspielen (bisher vier Siege). Trotz des mühsamen Unentschiedens in Bochum wird Trainer Erich Ribbeck seine Mannschaft nicht verändern. Zumal Scholl noch an einer Oberschenkelzerrung leidet.

Bei Schalke herrscht zwar sportlich nach dem ersten Heimsieg der Saison (1:0 gegen Köln) Stimmungshoch. In der Führungsetage aber bräut sich Unheil zusammen. Präsident Eichberg will die Brecken hinschmeißen. Das würde aber mit Sicherheit bedeuten, daß Eichbergs Duzfreund, Trainer Lattek, im Frühjahr nicht mehr auf der Bank sitzt. Lattek mit Blick auf das Spiel im Olympia-Stadion: „Schalke hat zwar 1983 zuletzt in München gewonnen. Aber jede Serie geht einmal zu Ende.“

Kandidat Nummer 2 auf den Titel des Herbstmeisters ist Eintracht Frankfurt. Bei den Frankfurtern fällt der verletzte

**Bayern München**  
Weiter im Aufgebot: Gopspodarek, Münch, Schwab, Sternkopf, Wohlfarth. Verletzt: Scholl, Cerny. Gesperrt: Keiner. München versucht vor allem, mit Ziege und Jorginho Druck über die Flügel zu machen.

**Schalke 04**  
Weiter im Aufgebot: Hillringhaus, Herzog, Prus, Müller, Scherr. Verletzt: Lehmann, Luginger, Sondscheid. Gesperrt: Schlipper. Mit Anderbrügge und Büskens macht Schalke vor allem die linke Flanke stark. Im Notfall unterstützt Libero Güttler das Mittelfeld.

**Barometer:** 24 Siege, 13 Unentschieden, 7 Niederlagen für München. 107:55 Tore, 61:27 Punkte.

**Wutke-Tendenz:** 75 25

### Wattenscheid – Bochum

Anpfiff: Freitag, 19.30 Uhr  
Schiedsrichter: Strigel (Horb)

### Spiel um Platz 18

Mit einem Sieg kann Bochum den letzten Platz an Wattenscheid abgeben. Aber zum erstenmal seit vier Jahren pochen die Wattenscheider auf ihren Heimvorteil im Lohrheide-Stadion, verzichten auf die Mehreinnahmen aus einem Spiel im Ruhrstadion. 18 500 Zuschauer (ausverkauft) werden erwartet. Beide Mannschaften in Negativserien. Wattenscheid: 1:9 Punkte, Bochum 4:22. Bochum wie gegen München (2:2). Bei Wattenscheid müssen Moser und Prinzen raus.



Wattenscheids Kula bekommt nach zuletzt schwachen Leistungen von Moser gegen Bochum eine Chance

**Wattenscheid/voraussichtliche Aufstellung:** Mai – Neuhaus – Langbein, Bach – Emmerling, Hartmann, Fink, Kula, Hermann – Sane, Lesniak.

**Weiter im Aufgebot:** Kotika; Moser, Tschiskale, Prinzen, Wolters.

**Verletzt:** Eilenberger, Ibrahim, Sidelnikow, Greiser.

**Gesperrt:** Keiner.

**Bochum/voraussichtliche Aufstellung:** Zumdick – Dressel, Herrmann, Reekers – Schwanke, Rzehaczek, Kempe, Wegmann, Bonan – Milde, Ljuty.

**Weiter im Aufgebot:** Wessels; Woz, Hermann, Christians, Milde.

**Verletzt:** Helmig, Benatelli, Zanter, Moutas.

**Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: Kein Sieg, 2 Unentschieden, 2 Niederlagen für Wattenscheid. 2:7 Tore, 2:6 Punkte.



### Saarbrücken – Nürnberg

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr  
Schiedsrichter: Pregel (Düsseldorf)

### Wuttke wieder dabei

Saarbrückens Trainer Neururer: „Wir wollen trotz der Hektik im Vorstand Ruhe bewahren und Nürnberg schlagen.“ Nach Sperre wieder dabei: Spielemacher Wuttke. Nürnbergs Trainer Entenmann schätzt Saarbrücken als „nicht so stark“ ein. Mit Sieg kann der Club die geplanten 17 Punkte zur Halbserie noch erreichen. Entenmann ist mit Angreifer Rösler unzufrieden. Der sagte nach dem Gladbach-0:1: „Nun muß ich auf die Bank.“ Entenmann: „Rösler muß sich mehr zutrauen.“



Uwe Rösler mit Verzweiflungsgeste – noch ohne Saisonator. Entenmann fordert mehr Selbstbewußtsein

**Saarbrücken:** Brasas – Kostner – Eichmann, Hönerbach – Schmidt, Stickroth, Lange, Wuttke, Kristl, Bürger – Wynalda, Sawitschew.

**Weiter im Aufgebot:** Kostmann; Schüler, Krätzer, Stratos, Lust.

**Verletzt:** Wahlen, Fuhl, Glesius, Zechel.

**Gesperrt:** Beckenbauer.

**Nürnberg/voraussichtliche Aufstellung:** Köpke – Zietsh – Kurz, Brunner – Oechler, Eckstein, Dorfner, Bäurel, Olivares – Wück, Rösler.

**Weiter im Aufgebot:** Kowarz; Weissenberger, Bustos, Kramny.

**Verletzt:** Friedmann, Wolf, Dittwar, Fengler.

**Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 1 Sieg, kein Unentschieden, 3 Niederlagen für Saarbrücken. 6:9 Tore, 2:6 Punkte.





# München, Frankfurt (oder gar Bremen)?

## holten am Ende auch den Titel

Rudi Bommer aus. Dafür ist Bein wieder mit von der Partie. Die Frankfurter haben 7:1 Punkte aus den letzten vier Begegnungen geholt und sind danach voller Selbstvertrauen. Trainer Stepanovic: „Wir tun uns gegen massierte Deckungsreihen im Waldstadion zwar meistens schwer. Ich denke aber schon, daß wir uns gegen den HSV durchsetzen werden.“

An Selbstbewußtsein aber mangelt es inzwischen den Hamburgern auch nicht mehr. Die sind schließlich zuletzt in fünf Spielen ungeschlagen geblieben. Und in



Der Bulgare Jordan Letchkov wurde von HSV-Trainer Möhlmann ins Mittelfeld gestellt und spielt seither stark

den letzten sechs Spielen blieben die Hamburger in Frankfurt dreimal erfolgreich. „Eintracht hat doch Angst vor uns“, ist sich Hamburgs Torswart Golz sicher.

**Fazit:** Viel Spannung. Aber München ist leichter Favorit auf den Titel.

**Was ist der Titel eines Herbstmeisters wert?**

Eigentlich nichts. „Dafür kann man sich wirklich nichts kaufen“, sagt Münchens Trainer Ribbeck. „Für die Moral der Spieler aber ist er schon wichtig. Wer zur Pause vorn steht, dem fällt die Vorbereitungsperiode auf die Rückrunde einfach leichter.“

**Läßt der Gewinn des Herbsttitels Schlußfolgerungen auf den Ausgang der Meisterschaft zu?**

Durchaus. Seit dem Start der Bundesliga haben 20 Mannschaften nach dem Herbsttitel auch die Meisterschaft gewonnen. In den zehn anderen Jahren hat es jeweils noch eine andere Mannschaft geschafft. Ein Blick auf die Statistik weist aber auch aus, daß der jeweilige Herbstmeister am Ende der Saison in keinem Fall schlechter als auf dem dritten Rang platziert war. Ins internationale Geschäft kam er also immer. Und das ist doch etwas wert.

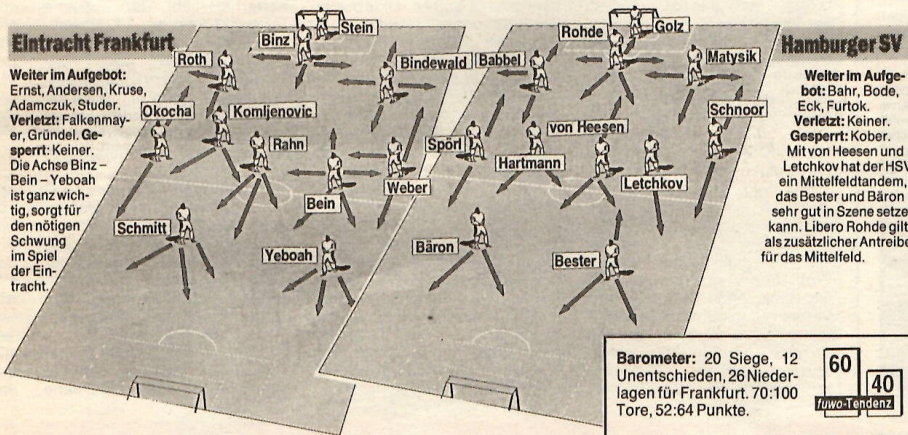
## Vorteile für Frankfurt gegen HSV

Wir haben beide Mannschaften verglichen. Die freie Spalte ist für Ihren ganz persönlichen Tip.

Die Zeichen: + = Vorteil, - = Nachteil, o = ausgeglichen.

Frankfurt		Testpunkte	HSV	
Mein Tip	FWO-Tip		Mein Tip	FWO-Tip
		Torhüter		
		Libero		
		Manndecker		
		defensives Mittelfeld		
		offensives Mittelfeld		
		Angriffsspitzen		
		Spielemacher		
		Kopfballspiel		
		Heim-/Auswärtsstärke		
		Flügelspiel		
		Fitneß		
		Technik		
		Stärke der Auswechselbank		
		Trainer		
		Fans		
		Stars		
		Moral		
		Formkurve		
		Ausnutzen der Standards		

Nur ein leichtes Plus für den Tabellenzweiten Frankfurt: Sechs Vorteile für ihn, drei für den HSV. Zehnmal Ausgeglichenheit.



## Köln - Uerdingen

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Löwer (Fürth)

## Rudy wieder vor Abwehr

Köln braucht im Abstiegsderby unbedingt beide Punkte. Mit einer Viererkette und Rudy als vorgeschobenem Libero soll die offensive Ausstrahlung wieder verstärkt werden.



Wird bei Köln immer besser und wichtiger: der 27-jährige Mittelfeldmann Andrzej Rudy

Die Uerdingener hoffen auf einen Punkt. Mit den beiden Amateuren Roch und Kühn soll aus einer verstärkten Defensivgekontert werden. Lizenzspieler-Obmann Janzen: „Die Trainerfrage steht bei uns auch bei einer Niederlage in Köln nicht zur Debatte.“

**Köln/voraussichtliche Aufstellung:** Illgner - Greiner, Baumann, Janßen, Higl - Rudy, Littbarski, Heldt, Weiser - U. Fuchs, Ordenewitz.  
**Weiter im Aufgebot:** Bade, Christofte, Nielsen, Steinmann, H. Fuchs.  
**Verletzt:** Andersen.  
**Gespiert:** Keiner.

**Uerdingen/voraussichtliche Aufstellung:** Dreher - Jüptner - Paßlack, Posch - Gorlukowitsch, Kutschera, Kühn, Sassen, Kranz - Dakic, Roch.  
**Weiter im Aufgebot:** Rottler, Puschmann, Klein, Bremser, Krümpelmann.  
**Verletzt:** Adler, Peschke.  
**Gespiert:** Laessig (bis zum ersten Rückrundenspiel).

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 11 Siege, 5 Unentschieden, 6 Niederlagen für Köln. 43:29 Tore, 27:17 Punkte.

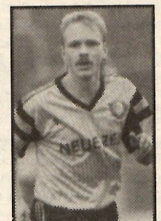


## Dresden - Kaiserslautern

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Krug (Gelsenkirchen)

## Schöblier-Sperre vorbei

Bei den Dresdnern ist Schöblier nach seiner Rot-Sperre wieder dabei, dafür muß Vertragsamateur Beuchel zurück auf die Bank. Dresden möchte sich durch einen Sieg mit positivem Punktekonto in die Winterpause verabschieden.



Nach Rot-Sperre bei Dynamo Dresden nun wieder dabei: Abwehrspieler Detlef Schöblier

FCK-Trainer Zobel: „Wir wollen nicht mit drei Niederlagen in Folge in die Winterpause gehen.“ Der Einsatz von Goldbaek (Schnerv verletzt) ist noch ungewiß. Für ihn könnte Zeyer in die Mannschaft kommen.

**Dresden/voraussichtliche Aufstellung:** Müller - Mausch - Wagenhaus, Melzig - Hauptmann, Schöblier, Pliz, Kern, Kmetzsch - Jähling, Rath.  
**Weiter im Aufgebot:** Teuber, Stübner, Ratke, Beuchel, Schmalzer.  
**Verletzt:** Zander.  
**Gespiert:** Stevic (bis zum ersten Rückrundenspiel).

**Kaiserslautern/voraussichtliche Aufstellung:** Serr - Kadlec - Schäfer, Ritter - Roos, Goldbaek, Eriksson, Hotic, Wagner - Witeczek, Marin.  
**Weiter im Aufgebot:** Antes, Lelle, Haber, Richter, Zeyer, Vogel.  
**Verletzt:** Ehrmann, Funkel, Dooley, Kuntz.  
**Gespiert:** Keiner.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: Kein Sieg, kein Unentschieden, zwei Niederlagen für Dresden. 1:5 Tore, 0:4 Punkte.



## Mönchengladbach - Leverkusen

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr  
Schiedsrichter: Best (Kämpfelbach)

## Zweimal Trainerzittern

Ein wichtiges Spiel für beide Trainer. Punkt Gladbach gegen Leverkusen, ist damit zu rechnen, daß Interimstrainer Krauss die Elf auch in der Rückrunde führt. Das wäre dem Vorstand auch in finanzieller Hinsicht angenehm. Leverkusen nach Stopp der Negativserie von 2:6 Punkten und Aufholjagd zum 3:3 (nach 1:3) gegen Dortmund mit Optimismus nach Gladbach. Trainer Saftig (steht auch auf der Kippe): „Es zählt nur ein Sieg.“ Bayer will auf UEFA-Cup-Platz (5. Tabellenrang) in der Winterpause.



Siegt Gladbachs Interimstrainer Krauss gegen Leverkusen, wird er wahrscheinlich Cheftrainer

**Gladbach/voraussichtliche Aufstellung:** Heyne - Kastenmeier - Stadler, Eichin - Hoersens, Schneider, Philipp, Wynhoff, Neun - Griens, Max.  
**Weiter im Aufgebot:** Kamps, Fach, Nielsen, Mölby, Dahlin.  
**Verletzt:** Ertl, Hochstätter, Steffen, Schulz.  
**Gespiert:** Salou.

**Leverkusen/voraussichtliche Aufstellung:** Vollborn - Foda - Wörns, Kree - Fischer, Scholz, Lupescu, Hapal, Tolkmitt - Kirsten, Thom.  
**Weiter im Aufgebot:** Heinen, Rydlewski, Radschweit, Happe, Nehl.  
**Verletzt:** Stammann.  
**Gespiert:** Keiner.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 12 Siege, 7 Unentschieden, 7 Niederlagen für Gladbach. 47:35 Tore, 31:21 Punkte.



## Dortmund - Karlsruhe

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Mölm (Bremerhaven)

## Dortmund ist abgenutzt

Dortmund hat nach dem 1:2 in Saragossa wenig gefeiert, konzentriert sich voll auf das KSC-Spiel. Trainer Hitzfeld nach dem Weiterkommen in Spanien: „Das war eine Abnutzungsschlacht.“ Kutowski (Kopfverletzung), Rummenigge (Muskelverletzung) wieder dabei. KSC-Trainer Schäfer ist optimistisch: „Dortmund hat ein schweres Europacupspiel erfolgreich beendet, das können wir jetzt zuschlagen.“ Auftrag an die Mannschaft: Sieg! Beim KSC sind Braun (Freiburg) und Heidrich (Chemnitz) im Gespräch.



Auf ihn setzt KSC-Trainer Schäfer in Dortmund: Rainer Kriesgraf schon achtmal

**Dortmund/voraussichtliche Aufstellung:** Klos - Zelic - Kutowski, Schulz - Lusch, Zorc, Rummenigge, Franck, Reinhardt - Sippel, Chapuisat.  
**Weiter im Aufgebot:** de Beer, Povlsen, Schmidt, Poschner, Mill.  
**Verletzt:** Reuter.  
**Gespiert:** Keiner.

**Karlsruhe/voraussichtliche Aufstellung:** Kahn - Nowotny - Metz, Reich - Schütterle, Schmarow, Rolff, Bender, Wittwer - Kirjakow, Krieg.  
**Weiter im Aufgebot:** Walter; Klinge, Schuster, Karl, Neustädter.  
**Verletzt:** Bany, Schmidt, Fritz.  
**Gespiert:** Keiner.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 15 Siege, 7 Unentschieden, 8 Niederlagen für Dortmund. 61:40 Tore, 37:23 Punkte.



## Bremen - Stuttgart

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Merk (Kaiserslautern)

## Neubarth wieder Libero

Alle sind froh, daß der neue Vertrag mit Trainer Rehnhage steht. Neubarth für den gesperrten Bratseth wieder auf der Libero-Position. Mit einem Sieg soll die Spitzenposition gewahrt bleiben.



Frank Neubarth spielt am Samstag gegen Meister Stuttgart wieder auf der Libero-Position

Die Stuttgarter sehnen die Winterpause herbei. Dann soll auf der Karibik-Insel Martinique gründlich regeneriert werden. Auch die Trainerfrage soll geklärt werden. „Warum sollen wir uns nicht mit einem Sieg in die Pause verabschieden?“, fragt Manager Dieter Hoenes provozierend.

**Bremen/voraussichtliche Aufstellung:** Rock - Neubarth - Beiersdorfer, Borowka - Wolter, Yotava, Herzog, Elts, Legat - Bode, Rufer.  
**Weiter im Aufgebot:** Gundelach, Bokkenfeld, Hartig, Alofs, Kohn.  
**Verletzt:** Keiner.  
**Gespiert:** Bratseth (bis zum ersten Rückrundenspiel).

**Stuttgart/voraussichtliche Aufstellung:** Imhof - Subasic - Buchwald, Frontzeck - Buck, Ström, Golke, Sverrisson, Kögl - Walter, Knup.  
**Weiter im Aufgebot:** Trautner, Strehmel, U. Schneider, Otto.  
**Verletzt:** Schäfer, Gaudino.  
**Gespiert:** Keiner.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 18 Siege, 14 Unentschieden, 20 Niederlagen für Bremen. 88:82 Tore, 50:54 Punkte.





## Was man alles so hört

Von Sven J. Überall

★ **Leverkusens Manager Calmund** fordert die ostdeutschen Klubs auf, ihre Talente zu halten. Pikant allerdings: Calmund holte gleich sechs Ostdeutsche nach Leverkusen: **Thom, Kirsten, Rydlewicz, Tolkmitt, Stammann, Scholz**. Calmunds Verteidigung: „Auch im Westen gibt's reiche und arme Vereine. Wir können auch nicht mit den Bayern mithalten.“

★ **8000 Mark Strafe** muß **Stuttgarts Manager Hoeneß** zahlen. Hoeneß war nach dem Spiel **Udingen – Stuttgart** in die Schiedsrichter-Umkleidekabine gestürzt und hatte dem Berliner Schiedsrichter **Fröhlich** zugerufen: „Ich werde alles tun, daß Sie nie wieder ein Bundesliga-Spiel leiten. Sie sind ein Amateur.“

★ **Dynamo Dresden** organisiert eine Benefiz-Gala im Luxor-Palace von Dresden. Die Einnahmen werden der Multiplen-Sklerose-Gesellschaft zur Verfügung gestellt. Präsident **Ziegenbalg**: „Wir haben eine soziale Aufgabe für Dresden.“ Bei der Gala am 14. Dezember um 20 Uhr u.a. dabei: Trainer **Klaus Sammer**, Mundart-Kabarettist **Rainer Bange**, Schlager-Sänger **Fred Frohberg** und die US-Entertainerin **Shirley Arleen**.

★ **Der Bremer Angreifer Frank Neubarth** ist Vater eines Sohnes geworden. Seine Frau **Birgit** hat einen gesunden **Alexander** geboren, 55cm groß und 3850 Gramm schwer. **Neubarth** war von Trainer **Rehagel** mehrere Tage freigestellt, damit er seiner Frau am Krankenbett beistehen kann.

★ In der Bundesliga kritisiert, im Ausland beliebt: **Bundesliga-Schiedsrichter**. Die FIFA hat statt der üblichen sieben jetzt neun Deutsche als Schieds- und Linienrichter für 1993 berufen. Das nutzen die Schiris gleich zur Kritik. **Aaron Schmidhuber**: „Geschau-spielt wird in der Bundesliga so schlimm wie nirgends.“

★ Einziger Sieger vom **Kaiserslautern-0:1** gegen **Ajax Amsterdam** war FCK-Mittelfeldspieler **Martin Wagner**. Der 24-Jährige konnte keinen Fehler machen, weil er gesperrt war und erhielt gleichzeitig eine Einladung zur Südamerika-Reise der deutschen Nationalelf. **Wagner**: „Dortmunds Reinhardt hat sich nicht bewährt. Nun werde ich meine Chance nutzen.“

★ Kurios: **Dirk Heyne** (35/Torwart) hat einen Stammspieler in **Mönchengladbach**, denkt aber an Aufstiegen. Gründe: „Ich will eine Berufsperspektive in Magdeburg aufbauen. Außerdem schmerzen die Knochen. Eine Folge des viel härteren Trainings in der DDR-Oberliga beim 1. FC Magdeburg.“ **Gladbach** will **Heyne** unbedingt halten.

★ Vor dem **Freitag-Spiel Wattenscheid – Bochum** werden Trikots der Spieler in einer Tombola verlost. 10 000 Lose werden zu einem Stückpreis von 1 Mark verkauft. Die Einnahmen kommen einer kurdischen Familie zugute, in der eine Frau an Leukämie erkrankt ist, die aber eine Knochen-transplantation nicht bezahlen kann.

## Die Südamerika-Reise der Nationalmannschaft

**Bodo Illgner**

Torwart (Köln)

25 Jahre,

39 Länderspiele  
**Situation:** Nach der EM noch kein Länderspiel gemacht. Frustriert. Im Verein ordentliche Leistungen, aber oft allein gelassen.

**Chancen:** Nur das Spiel gegen Brasilien. Dann wieder Bankdrücker.

**Andreas Köpke**

Torwart (Nürnberg)

30 Jahre,

6 Länderspiele  
**Situation:** Nach der EM Nr. 1, spielte dreimal ohne Fehl und Tadel. Überraschende Leistungen im Verein.

**Chancen:** Steht gegen Uruguay wieder im Tor. Danach entscheidet Vogts über die endgültige Nr. 1.

**Thomas Wolter**

Abwehrspieler (Bremen)

29 Jahre,

Neuling  
**Situation:** War schon vor der EM und vor dem Dänemark-Spiel im Gespräch. Jetzt endlich mal nominiert, auf dem Sprung zum Nationalspieler.

**Chancen:** Vogts hat ihm einen Einsatz zugesichert.

**Martin Wagner**

Abwehrspieler (1. FC Kaiserslautern)

24 Jahre, Neuling

**Situation:** Wechselte zu Beginn der Saison von Nürnberg nach Kaiserslautern. Sofort eingeschlagen. **Wagner** selbst: „So gut wie Dortmunds Reinhardt oder der Frankfurter Weber bin ich auch.“

**Chancen:** Wird vermutlich für Reinhardt, also auf der linken Seite, gegen Brasilien erstes Länderspiel machen. „Er ist abwehrstärker“, lobt auch der Bundestrainer. Für **Wagner** selbst hat sich ein Wunschtraum erfüllt: „Einmal in der Nationalmannschaft spielen, das wär's doch“.

**Michael Zorc**

Mittelfeld (Dortmund)

30 Jahre,

Neuling  
**Situation:** Durch seine Beständigkeit seit vielen Monaten immer im Blick des Bundestrainers.

**Chancen:** Vogts hat ihm ein Spiel in Südamerika versprochen. Bei der WM in Amerika wäre er knapp 32.

Von KLAUS FEUERHERM

**Frankfurt** – Bundestrainer Berti Vogts hat am Montag, vor einer Kurzvisite im WM-Land USA, 22 Spieler für die Südamerika-Reise nominiert (Länderspiele gegen Brasilien/16.12. in Porto Alegre und Uruguay/20.12. in Montevideo/rechts die Flugroute). Wieder dabei: Kapitän Lothar Matthäus. Erstmals überhaupt im Team

der Nationalelf: Labbadia (München) und Wagner (Kaiserslautern). Schon dabei gewesen, aber ebenfalls noch ohne Länderspiel: Wolter (Bremen) und Zorc (Dortmund). Auf dieser Seite stellen wir alle Südamerika-Fahrer vor (die Neuen gleich nach den Torhütern) und sagen, wie groß die Chancen sind, daß sie auch spielen.



Größter Moment für Fußballer Matthäus: Weltmeister 90

## Der neue Matthäus

Endlich wieder der Chef im Bayern-Spiel – und nun auch in Südamerika? Das Protokoll seines

Von HANS-J. GRINZIG  
**München** – Nichts sehnt sich Bayern-Star Lothar Matthäus (30) so sehr herbei wie die Winterpause. Da will er mit seiner Lebensgefährtin Lolita und Söhnchen Loris (6 Monate) in die Schweizer Berge. Abschalten. Der Akku ist fast leer. Matthäus: „Ich hatte 18 Monate keinen Urlaub mehr. Das geht an die Substanz.“

Aber: Matthäus ist ein Ehrgeizling, Kämpfer – und da ist diese Südamerika-Tournee. Da wollte der deutsche Kapitän unbedingt mit. Er hat's geschafft, Bundestrainer Berti Vogts nominierte ihn. Matthäus ist in Top-Form. Lothar: „Ich sauge die letzten Kräfte aus meinem Körper. Danach ist Weihnacht...“

Der Weg zu diesem neuen Matthäus – dornenreich. Zwischen April und heute, in dieser unglaublich kurzen Zeit, hat er alle Tiefen, in die ein Fußball-Profi fallen kann, durchschritten. Rückblende: Im Spiel gegen Parma verletzt. Kreuzbänder im rechten Knie gerissen. Operation am 23. April in Vail (Colorado). Inter-Boß Pellegrini schreibt ihn ab. Bayern ver-

pflichtet ihn im August für vier Millionen Mark. Am 19. September gegen Wattenscheid (1:1) nach vier Jahren Bundesliga-Comeback. Wichtigste Erkenntnis: Das Knie hält. „So schnell wie ich hat noch keiner nach so einer schweren Verletzung wieder gespielt“, strahlt Matthäus.

Auch Bundestrainer Berti Vogts hatte seinen Kapitän wieder im Blick. Und rief ihn. Beim Länderspiel am 14. Oktober in Dresden gegen Mexiko (1:1) kehrte Matthäus ins Team zurück. Aber: Keine berauschende Leistung. Auch nicht zuvor in den Bundesligaspielen mit Bayern. Nach so einer schweren Verletzung ist es ganz normal, daß nach einem anfänglichen Hoch das Tief nicht ausbleibt.

Aber es kam ein Punkt erschwerend hinzu, den sonst niemand kannte: Die Scheidung von Ehefrau Sylvia. Eine schmutzige Trennung, die Matthäus sehr belastete. Frau Sylvia gewann vor Gericht, kassiert nun die Hälfte des gemeinsamen Vermögens. Lothar über seine Niederlage: „Bitter. Obwohl ich es war, der alles verdient hat, der in der Öffentlichkeit stand.“

Zähneknirschend muß er noch vor Weihnachten drei Millionen Mark überweisen. Dazu erhält seine Ex-Ehefrau die Hälfte vom Verkaufserlös der gemeinsamen Villa im Münchner Nobel-Vorort Grünwald. Geschätzter Wert: 2,3 Millionen. Und auch das Sorgerecht für die Töchter Alisa (6) und Viola (4) geht an die Mutter.

Mit seiner Leistung ging's weiter bergab. Der absolute Tiefpunkt kam am 14. November. Bayern gewann zwar 1:0 gegen Nürnberg, doch Vize-Präsident Beckenbauer moserte auf der Tribüne: „Ich weiß gar nicht, warum Lothar gespielt hat. Er war doch verletzt, hat 90 Minuten lang nur Dehnübungen gemacht.“

Matthäus kämpfte nach dieser Aussage mit den Tränen: „Daß ausgerechnet Beckenbauer sowas sagt.“ Franz ging noch weiter, rief Bundestrainer Vogts in einem Telefongespräch, Matthäus nicht fürs Länderspiel gegen Österreich in Nürnberg zu nominieren.

Lothar Matthäus in der Zwischmühle. Die Leistung stimmte nicht, dazu kamen plötzliche

Muskelbeschwerden. Viel Arbeit in der Woche, beriet er Trainer Ribbe. Matthäus saß fürs Länderspiel reich ab.

Stattdessen eine Woche, ning und ließ handeln. Das Am 21. November spiel in Leverkusen Matthäus. Um Vorstellung. Ecke von Strauß aus schießt ein Vogts auf der habe ich ihn gesehen.“

Der Knoten folgte das unglaubliche Tor beim 3:3. Und es folgte Knaller kurz vor Bochum zum

Viel wichtiger freilich die Erlös ist beim Fußballer. Selbst stark, mußte bei den Länderspielen in Südamerika dring-

## Mit diesen Spielern reist Vogts

**Guido Buchwald**

Abwehrspieler (Stuttgart)

31 Jahre,

58 Länderspiele

**Situation:** Mal Manndecker, mal Libero. Kann alles. Spielt immer gut. Vogts kann mit ihm experimentieren.

**Chancen:** Zuverlässigkeit in Person. Wird zweimal eingesetzt.

**Olaf Thon**

Libero (München)

26 Jahre,

36 Länderspiele

**Situation:** Nach Schulterverletzung nicht so souverän in der Bundesliga wie zu Saisonbeginn.

**Chancen:** Vogts setzt ihn mindestens einmal als Libero, vielleicht auch noch im Mittelfeld ein.

**Bruno Labbadia**

Stürmer (München)

26 Jahre,

Neuling

**Situation:** Im zweiten Bayern-Jahr geübt und torgefährlich. Jetzt kämpft er ums Trikot der Nationalelf – von Rudi Völler. Hat eine interessante Verbindung zum Trikot mit der Nr. 9, sagt: „Die Neun trage ich seit meinem 6. Lebensjahr – weil ich das neunte Kind in unserer Familie bin.“

**Chancen:** Kirsten gesperrt, Riedle verletzt. Als Ersatzmann vielleicht schon im ersten Spiel gegen Brasilien als Einwechsler.

**Thomas Helmer**

Abwehrspieler (Dortmund)

27 Jahre,

13 Länderspiele

**Situation:** Wechselte eigentlich als Libero von Dortmund zu Bayern. Inzwischen torgefährlicher Manndecker, auch Alternative im linken Mittelfeld.

**Chancen:** Mindestens ein Spiel als Manndecker. Könnte natürlich auch Libero spielen.

**Knut Reinhardt**

Abwehrspieler (Dortmund)

24 Jahre,

6 Länderspiele

**Situation:** Katastrophale Leistung beim Länderspiel gegen Österreich. Aber im Verein super.

**Chancen:** Wagner könnte ihm den Platz nehmen. Aber ein Spiel trotzdem wahrscheinlich.

**Jürgen Kohler**

Abwehrspieler (Juv. T.)

27 Jahre,

48 Länderspiele

**Situation:** Veran wie in Italien. Absolut.

**Chancen:** Italien ist Wörns und im Nacken

**Christ Wöber**

Abwehrspieler (Leverkusen)

20 Jahre,

3 Länderspiele

**Situation:** In der Tourist, h

**Chancen:** Chance, we



# Die Südamerika-Reise der Nationalmannschaft



## Bodo Illgner

Torwart  
(Köln),  
25 Jahre,  
39 Länderspiele



**Situation:** Nach der EM noch kein Länderspiel gemacht. Frustriert. Im Verein ordentliche Leistungen, aber oft allein gelassen.

**Chancen:** Nur das Spiel gegen Brasilien. Dann wieder Bankdrücker.

## Andreas Köpke

Torwart  
(Nürnberg),  
30 Jahre,  
6 Länderspiele



**Situation:** Nach der EM Nr. 1, spielte dreimal ohne Fehl und Tadel. Überragende Leistungen im Verein.

**Chancen:** Steht gegen Uruguay wieder im Tor. Danach entscheidet Vogts über die endgültige Nr. 1.

## Thomas Wolter

Abwehrspieler  
(Bremen),  
29 Jahre,  
Neuling



**Situation:** War schon vor der EM und vor dem Dänemark-Spiel im Gespräch. Jetzt endlich mal nominiert, auf dem Sprung zum Nationalspieler.

**Chancen:** Vogts hat ihm einen Einsatz zugesichert.



## Martin Wagner

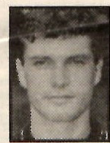
Abwehrspieler  
(1. FC Kaiserslautern),  
24 Jahre, Neuling

**Situation:** Wechselte zu Beginn der Saison von Nürnberg nach Kaiserslautern. Sofort eingeschlagen. Wagner selbst: „So gut wie Dortmunds Reinhardt oder der Frankfurter Weber bin ich auch.“

**Chancen:** Wird vermutlich für Reinhardt, also auf der linken Seite, gegen Brasilien erstes Länderspiel machen. „Er ist abwehrstärker“, lobt auch der Bundestrainer. Für Wagner selbst hat sich ein Wunschtraum erfüllt: „Einmal in der Nationalmannschaft spielen, das war's doch“.

## Michael Zorc

Mittelfeld  
(Dortmund),  
30 Jahre,  
Neuling



**Situation:** Durch seine Beständigkeit seit vielen Monaten immer im Blick des Bundestrainers.

**Chancen:** Vogts hat ihm ein Spiel in Südamerika versprochen. Bei der WM in Amerika wäre er knapp 32.

Von KLAUS FEUERHERM

**Frankfurt** – Bundestrainer Berti Vogts hat am Montag, vor einer Kurzvisite im WM-Land USA, 22 Spieler für die Südamerika-Reise nominiert (Länderspiele gegen Brasilien/16.12. in Porto Alegre und Uruguay/20.12. in Montevideo/rechts die Flugroute). Wieder dabei: Kapitän Lothar Matthäus. Erstmals überhaupt im Team



Größter Moment für Fußballer Matthäus: Weltmeister 90

der Nationalelf: Labbadia (München) und Wagner (Kaiserslautern). Schon dabeigewesen, aber ebenfalls noch ohne Länderspiel: Wolter (Bremen) und Zorc (Dortmund). Auf dieser Seite stellen wir alle Südamerika-Fahrer vor (die Neuen gleich nach den Torhütern) und sagen, wie groß die Chancen sind, daß sie auch spielen.

# Der neue Matthäus

Endlich wieder der Chef im Bayern-Spiel – und nun auch in Südamerika? Das Protokoll seiner Leidenszeit

Von HANS-J. GRINZIG

**München** – Nichts sehnt sich Bayern-Star Lothar Matthäus (30) so sehr herbei wie die Winterpause. Da will er mit seiner Lebensgefährtin Lolita und Söhnchen Loris (6 Monate) in die Schweizer Berge. Abschalten. Der Akku ist fast leer. Matthäus: „Ich hatte 18 Monate keinen Urlaub mehr. Das geht an die Substanz.“

Aber: Matthäus ist ein Ehrgeizling, Kämpfer – und da ist diese Südamerika-Tournee. Da wollte der deutsche Kapitän unbedingt mit. Er hat's geschafft, Bundestrainer Berti Vogts nominierte ihn. Matthäus ist in Top-Form. Lothar: „Ich sauge die letzten Kräfte aus meinem Körper. Danach ist Weihnacht...“

Der Weg zu diesem neuen Matthäus – dornenreich. Zwischen April und heute, in dieser unglaublich kurzen Zeit, hat er alle Tiefen, in die ein Fußball-Profi fallen kann, durchschritten. Rückblende: Im Spiel gegen Parma verletzt. Kreuzbänder im rechten Knie gerissen. Operation am 23. April in Vail (Colorado). Inter-Boß Pellegrini schreibt ihn ab. Bayern ver-

pflichtet ihn im August für vier Millionen Mark. Am 19. September gegen Wattenscheid (1:1) nach vier Jahren Bundesliga-Comeback. Wichtigste Erkenntnis: Das Knie hält. „So schnell wie ich hat noch keiner nach so einer schweren Verletzung wieder gespielt“, strahlt Matthäus.

Auch Bundestrainer Berti Vogts hatte seinen Kapitän wieder im Blick. Und rief ihn. Beim Länderspiel am 14. Oktober in Dresden gegen Mexiko (1:1) kehrte Matthäus ins Team zurück. Aber: Keine berauschende Leistung. Auch nicht zuvor in den Bundesligaspielen mit Bayern. Nach so einer schweren Verletzung ist es ganz normal, daß nach einem anfänglichen Hoch das Tief nicht ausbleibt.

Aber es kam ein Punkt erschwerend hinzu, den sonst niemand kannte: Die Scheidung von Ehefrau Sylvia. Eine schmutzige Trennung, die Matthäus sehr belastete. Frau Sylvia gewann vor Gericht, kassiert nun die Hälfte des gemeinsamen Vermögens. Lothar über seine Niederlage: „Bitter. Obwohl ich es war, der alles verdient hat, der in der Öffentlichkeit stand.“

Zähneknirschend muß er noch vor Weihnachten drei Millionen Mark überweisen. Dazu erhält seine Ex-Ehefrau die Hälfte vom Verkaufserlös der gemeinsamen Villa im Münchner Nobel-Vorort Grünwald. Geschätzter Wert: 2,3 Millionen. Und auch das Sorgerecht für die Töchter Alisa (6) und Viola (4) geht an die Mutter.

Mit seiner Leistung ging's weiter bergab. Der absolute Tiefpunkt kam am 14. November. Bayern gewann zwar 1:0 gegen Nürnberg, doch Vizepräsident Beckenbauer moserte auf der Tribüne: „Ich weiß gar nicht, warum Lothar gespielt hat. Er war doch verletzt, hat 90 Minuten lang nur Dehnübungen gemacht.“

Matthäus kämpfte nach dieser Aussage mit den Tränen: „Daß ausgerechnet Beckenbauer sowas sagt.“ Franz ging noch weiter, riet Bundestrainer Vogts in einem Telefongespräch, Matthäus nicht fürs Länderspiel gegen Österreich in Nürnberg zu nominieren.

Lothar Matthäus in der Zwischmühle. Die Leistung stimmte nicht, dazu kamen plötzliche

Muskelbeschwerden von der vielen Arbeit im Kraftraum. Lange beriet er sich mit Bayern-Trainer Ribbeck. Das Ergebnis: Matthäus sagte von sich aus fürs Länderspiel gegen Österreich ab.

Stattdessen schonte er sich eine Woche, dosierte das Training und ließ sich intensiv behandeln. Das wirkte Wunder. Am 21. November dann Punktspiel in Leverkusen. Ein neuer Matthäus. Und: Eine Klasse-Vorstellung. 69. Minute, nach Ecke von Scholl, ein Volley-schuß aus 22 m. Matthäus schießt ein Tor des Jahres. Vogts auf der Tribüne: „So stark habe ich ihn lange nicht mehr gesehen.“

Der Knoten war geplatzt. Es folgte das unglaubliche Slalom-Tor beim 3:3 gegen den KSC. Und es folgte der Wahnsinns-Knaller kurz vor Schluß gegen Bochum zum 2:2.

Viel wichtiger als die Tore war freilich die Erkenntnis: Matthäus ist beim FC Bayern wieder der Chef. Selbstbewußt, kampfstark, mutig. Wie ihn Vogts jetzt bei den Länderspielen in Südamerika dringend braucht!

## Mit diesen Spielern reist Vogts



## Bruno Labbadia

Stürmer  
(München), 26 Jahre,  
Neuling

**Situation:** Im zweiten Bayern-Jahr gereift und torgefährlich. Jetzt kämpft er ums Trikot der Nationalelf – von Rudi Völler. Hat eine interessante Verbindung zum Trikot mit der Nr. 9, sagt: „Die Neun trage ich seit meinem 6. Lebensjahr – weil ich das neunte Kind in unserer Familie bin.“

**Chancen:** Kirsten gesperrt, Riedle verletzt. Als Ersatzmann vielleicht schon im ersten Spiel gegen Brasilien als Einwechsler.

## Guido Buchwald

Abwehrspieler  
(Stuttgart),  
31 Jahre,  
58 Länderspiele



**Situation:** Mal Manndecker, mal Libero. Kann alles. Spielt immer gut. Vogts kann mit ihm experimentieren.

**Chancen:** Zuverlässigkeit in Person. Wird zweimal eingesetzt.

## Thomas Helmer

Abwehrspieler  
(München),  
27 Jahre,  
13 Länderspiele



**Situation:** Wechselte eigentlich als Libero von Dortmund zu Bayern. Inzwischen torgefährlicher Manndecker, auch Alternative im linken Mittelfeld.

**Chancen:** Mindestens ein Spiel als Manndecker. Könnte natürlich auch Libero spielen.

## Olaf Thon

Libero  
(München),  
26 Jahre,  
36 Länderspiele



**Situation:** Nach Schulterverletzung nicht so souverän in der Bundesliga wie zu Saisonbeginn.

**Chancen:** Vogts setzt ihn mindestens einmal als Libero, vielleicht auch noch im Mittelfeld ein.

## Jürgen Kohler

Abwehrspieler  
(Juv. Turin),  
27 Jahre,  
48 Länderspiele



**Situation:** Nicht mehr so souverän wie bei der WM 1990 in Italien. Aber trotzdem zuverlässig.

**Chancen:** Nach roter Karte in Italien ist er ausgeruht. Aber: Wörns und Helmer sitzen ihm im Nacken.

## Christian Wörns

Abwehrspieler  
(Leverkusen),  
20 Jahre,  
3 Länderspiele



**Situation:** Ein Lieblingsschüler von Berti Vogts. Zuverlässig, aber nicht überragend im Spiel.

**Chancen:** Wahrscheinlich nur Tourist, hauchdünne Spielchance, wenn sich ein anderer Spieler verletzt.



## Die Fußball Börse

### ★ Perfekt

**Otto Rehnhagel** (54/Trainer/ Bremen) verlängerte Vertrag auf „unbestimmte Zeit“. Bisheriges Monatsgehalt (50 000 Mark) wurde verbessert.

**Christoph Daum** (39/Trainer/ Stuttgart) verlängert VfB-Vertrag am Freitag.

**Wolfgang Loos** (37/Manager/ Osnabrück) ab Januar Geschäftsführer bei Dynamo Dresden.

**Saarbrücken:** **Hans-Günther Schacht** (Ex-CDU-Umweltminister) neuer Präsident. Abgewählt: **Norbert Walter**. **Peter Neururer** (37/Trainer): „Meinen Vertrag werde ich unter dem neuen Führungsgremium auf keinen Fall über Juni 1993 verlängern.“

**Jack White** (52/Musikproduzent) neuer Präsident von Tennis Borussia Berlin. Vize: Ex-Präsident **Stolle**. Im Präsidium: **Heinz Schnitzler** (Kölner Gastronom), der 750 000 Mark spendet.

**Sergej Fokin** (31/ZSKA Moskau) auf Leihbasis zu Eintracht Braunschweig.

**Holger Aden** (27/Angriff/ Braunschweig) zum VfL Bochum.

**Franz Beckenbauer** (47/Vize-Präsident) scheidet als Repräsentant der Firmen NEC (Computer) und Mercedes-Benz aus, weil er zu Mitsubishi Motors wechselte.

### ★ Im Gespräch

**Reiner Calmund** (43/Manager/Leverkusen) wird nicht neuer Manager von Schalke: „Werde Bayer-Vertrag bis 1995 erfüllen. Außerdem erhalte ich keine Freigabe.“

**Günter Eichberg** (52/Präsident/Schalke) denkt an Rücktritt: „Zuerst will ich den Verein aber auf eine finanziell solide Basis stellen.“ Schalke ist mit rund 18 Millionen Mark verschuldet.

**Udo Lattek** (57/Trainer/Schalke) zu Fenerbahce Istanbul? Die Türken wollen **Josef Venglos** (56/Ex-Nationaltrainer/CSFR) zur Winterpause entlassen.

**Torsten Kracht** (25/Abwehr/ Leipzig) bleibt in dieser Saison beim Verein: „Ich hatte ein lukratives Angebot aus Frankfurt, will meine Mannschaft aber nicht plötzlich im Stich lassen.“

**Bremen:** Weiterverpflichtungen von **Oliver Reck** (27/Torwart), **Mirko Votava** (36/Mittelfeld) und **Marco Bode** (23/Angriff) sollen bis Weihnachten abgeschlossen sein.

**Hamburg:** Plan von **Jürgen Hunke** (49/Präsident/HSV), Profi- und Amateurverein zu trennen, auf Mitgliederversammlung gescheitert. Neuer Schatzmeister: **Ronald Wulff** (47/Zahntechnikermeister).

**Manfred Schwabl** (26/Mittelfeld/München) will zum KSC wechseln. Konkrete Verhandlungen in nächsten Tagen.

### Ausland:

#### ★ Perfekt

**Dimitri Charin** (24/Torwart/ ZSKA Moskau) zum FC Chelsea London.

### ★ Im Gespräch

**Rudolf Gullit** (31/Mittelfeld/AC Mailand) zu Lazio Rom? Gullit: „Meine letzte Saison bei Milan. Ich bleibe aber in Italien.“

Zusammengestellt von EIK GALLEY

Der neue Matthäus: Jubel nach seinen Toren in der Bundesliga. Dreimal schon. So möchte Bundestrainer Vogts seinen Kapitän auch in Südamerika sehen

### Matthias Sammer

Mittelfeld  
(Inter Mailand),  
25 Jahre,  
11 Länderspiele

**Situation:** Bei Inter inzwischen Stammspieler. Torgefährlich, sitzt jedoch aus taktischen Gründen auch schon mal auf der Tribüne.

**Chancen:** Nach einer Aussprache mit Vogts („Matthias muß selbständiger werden“) ist ein Einsatz in Südamerika garantiert.

### Heiko Scholz

Mittelfeld  
(Leverkusen),  
26 Jahre,  
1 Länderspiel

**Situation:** Zu Beginn der Saison von Dresden nach Leverkusen. Leistungssteigerung, Aufstieg in die Nationalelf.

**Chancen:** Dürfte in Südamerika bei großem Mittelfeldangebot nur als Einwechsler in Frage kommen.

### Thomas Doll

Mittelfeld  
(Lazio Rom),  
26 Jahre,  
15 Länderspiele

**Situation:** Leistungsmäßig in Italien einer unserer besten Legionäre. Muß sich nach verpatzter EM seinen Stammspieler in der Nationalelf zurückerkämpfen.

**Chancen:** Kommt mindestens einmal ins Spiel.

### Ulf Kirsten

Stürmer  
(Leverkusen),  
27 Jahre,  
27 Länderspiele

**Situation:** In der Bundesliga mit ungestümem Einsatz und Torerfolgen auffällig, etwas überhastet.

**Chancen:** Gegen Brasilien wegen des Platzverweises im Österreich-Länderspiel gesperrt, gegen Uruguay wahrscheinlich der Voller-Ersatz.

### Andreas Thom

Stürmer  
(Leverkusen),  
27 Jahre,  
6 Länderspiele

**Situation:** Laut Bundestrainer Vogts zur Zeit der beste deutsche Stürmer. Überraschende Spiele in der Bundesliga.

**Chancen:** Wird wahrscheinlich einmal als Mittelfeldspieler und einmal als Stürmer eingesetzt.

### Jürgen Klinsmann

Stürmer  
(AS Monaco),  
28 Jahre,  
44 Länderspiele

**Situation:** Nach seinem Wechsel von Mailand nach Monaco leistungsmäßig enorm stabilisiert.

**Chancen:** Neue belebende Konkurrenz durch Labbadia und Kirsten. Durch seine Erfahrung aber fast unverzichtbar.

### Lothar Matthäus

Mittelfeld  
(München), 31 Jahre,  
93 Länderspiele

**Situation:** Matthäus hatte Erfolgsergebnisse, ist wieder selbstbewußt, schloß in drei Wochen drei entscheidende Tore für Bayern. Traumtore!

**Chancen:** Einsatz ist für Vogts kein Risiko mehr.

### Stefan Effenberg

Mittelfeld  
(AC Florenz),  
24 Jahre,  
15 Länderspiele

**Situation:** Langsam in Cheffolle gewachsen. Unumstritten in der Mannschaft. In den letzten drei Spielen immer der beste Spieler.

**Chancen:** Einsatz zweimal wahrscheinlich. Vogts ist auf Zusammenspiel mit Matthäus gespannt.

### Thomas Häßler

Mittelfeld  
(AS Rom),  
26 Jahre,  
36 Länderspiele

**Situation:** Der beste EM-Spieler von Schweden läuft seiner Form hinterher. Perfekt seine Technik.

**Chancen:** Vogts wird ihn noch einmal auf der rechten Mittelfeldseite und wahrscheinlich auf halblinks testen.

### Andreas Möller

Mittelfeld  
(Juv. Turin),  
25 Jahre,  
25 Länderspiele

**Situation:** Wechsel nach Turin ohne Probleme. Möller ist in toller Form, offensiv, torfreudig.

**Chancen:** Nach Aussprache mit Vogts ein volles Spiel in Südamerika garantiert – sicher nicht zusammen mit Sammer.

### Leidenszeit

werden von der Krafttraum. Lanch mit Bayern. Das Ergebnis: von sich aus gegen Öster-

schonte er sich. Die Trai- intensiv be- wirkte Wunder. er dann Punkt- usen. Ein neuer. Eine Klasse- Minute, nach. ein Volley- m. Matthäus. or des Jahres. übüne: „So stark. nge nicht mehr

war geplatzt. Es. ubliche Slalom- egen den KSC. der Wahnsinn- r Schluß gegen. 2.

als die Tore war. nntnis: Matthä- Bayern wieder. tbewußt, kampfe ihn Vogts jetzt. spielen in Süd- nd braucht!

### S

en. er. ler. (n),. re,. ele. icht mehr so sou- pi der WM 1990 in. trotzdem zuverläss-

nach roter Karte in. ausgeruht. Aber: Helmer sitzen ihm

an. ns. eler. (en). re,. ele. n. Lieblingsschüler. Vogts. Zuverlässig, überragend im

Wahrscheinlich nur. auch dünne. Spiel- nn sich ein anderer. tzt.



# 2. Liga Knüppelsaison hat Pause!

Die Zweitligaspieler stöhnen: „Wir sind platt“ – Motto jetzt: Ausruhen, Urlaub machen, Kräfte fürs neue Jahr sammeln

Von CHRISTIAN WIEGELS  
und THOMAS FREY

**Berlin** – Die Zweite Liga ist glücklich. Noch ein Spieltag, dann gibt's endlich Pause. Vom Saisonstart am 10. Juli bis zum kommenden Wochenende hat jede Mannschaft 25 Spiele absolviert (23 Spiele Hinrunde plus zwei Spieltage Rückrunde). Wer im Pokal weiterkam, hatte noch ein paar mehr. Zum Beispiel Hannover: 30 Spiele, so viele wie keine andere deutsche Profimannschaft.

„Wir mußten in fünf Monaten 28mal ran“, sagt Hans Meyer, Trainer des Pokal-Halbfinalisten Chemnitz. „So viele Spiele machten wir früher in einer ganzen Saison.“ Er hat deshalb diese Woche das Training dosiert. Meyer: „Die Spieler müssen aufladen.“

Andere Trainer versuchen, ihre Spieler vor dem letzten Spieltag mit dem Hinweis auf die Pause danach noch einmal zu motivieren. „Nur noch ein Spiel, und dann Urlaub bis 6. Januar“, lockt Unterhachings Trainer Adrien. Bei seiner Mannschaft kommt hinzu, daß sie „auch im Sommer keine Pause hatte. Nach der Aufstiegsrunde ging es sofort mit der Zweiten Liga weiter.“ Das gilt auch für Wolfsburg und Wuppertal.

Waldhof-Trainer Toppmöller betätigt sich als Gesundheitsberater. Denn er hat die längste Verletztenliste (sechs Spieler) der Liga. Toppmöller: „Für uns kann es nur noch heißen, anständig in die Winterpause zu kommen. Da müssen wir neue Kräfte sammeln und im neuen Jahr einen neuen Anlauf versuchen.“ Gerade Mann-

schaften wie Mannheim, Jena, oder Rostock, die lange den Anschluß zur Spitze hielten, brechen jetzt ein.

Bestes Beispiel: Mainz mit zuletzt vier Niederlagen in Folge. Trainer Kuze: „Jetzt merkt man den Kräfteverschleiß.“ Ein totaler Einbruch auch bei Oldenburg und St. Pauli. „Wir sind völlig kaputt“, sagt St. Paulis Manndecker Schwinkendorf.

Sogar Mannschaften, die derzeit gute Serien hinlegen, lassen die Frische vermissen. Beispiel Hannover. Obwohl sich die Mannschaft weiter von Punkt zu Punkt hangelt (zuletzt viermal 1:1), sieht Trainer Vogel „schlimme Spiele“. In der Winterpause will er Spieler, die meist auf der Bank saßen, an die Stammelf heranzuführen. Oder die Stuttgarter Kickers, die schlecht in die Saison starteten, zuletzt aber 6:2 Punkte holten. Trainer Schäfer: „Kämpferisch bin ich zufrieden. Spielerisch müssen wir in der Pause einigestun.“

Interessant ist, daß die vier Mannschaften an der Tabellenspitze am wenigsten über die Knüppelsaison klagten. Für Spitzenreiter Freiburg und Verfolger Fortuna Köln ist das so, weil es nur wenige Verletzte gab. „Wir konnten sozusagen von Saisonbeginn an mit derselben Mannschaft spielen, sind eingespielt“, sagt Kölns Stürmer Präger. Freiburgs Trainer Finke hat 17 fast gleichwertige Spieler, konnte deshalb dem einen oder anderen mal eine „schöpferische Pause“ gönnen. Bei Duisburg wurden vor kurzem die Laktatwerte der Spieler untersucht. Ergebnis: Ausdauerzustand sehr gut.



Ein Bild mit Symbolwert: Lasser (Waldhof, unten) nimmt Simon (Darmstadt, oben) huckepack. Die 2. Liga geht nach 24 Spielen in nur 6 Monaten im Kriechgang. Die Luft ist raus, Trainer und Spieler sehnen die Winterpause herbei

## Rutemöllers letzte Chance

Zwei Krisensitzungen bei Hansa vor dem Spiel gegen Jena

Von GUNNAR BROSCHE und  
CHRISTIAN WIEGELS

**Rostock** – Für Trainer Rutemöller ist die Luft in Rostock reichlich dünn geworden. Magere Heimvorstellungen gegen Stuttgart (3:2) und Wolfsburg (1:0), Auswärtsniederlagen in Chemnitz (0:1) und vor allem die Pleite in Remscheid (1:3).

Deshalb gab's vor dem Spiel gegen Jena beim Bundesliga-Absteiger zwei Krisensitzungen Montag und Mittwochnachmittag. Hansa-Vizepräsident Wruck spricht klare Worte: „Entweder wir setzen die Spieler auf die Transferliste, damit sie endlich aufwachen, oder wir wechseln den Trainer aus.“

Im Klartext: Geht das Spiel gegen Jena verloren, wird Rutemöller seine Koffer packen müssen. „Wenn sich gegen Jena nichts

ändert, wird es ernst“, schätzt der Kölner Diplomportlehrer seine Situation realistisch ein. Der Grund: „Es gibt gewisse Mechanismen, denen man als Trainer ausgesetzt ist. Ich trage Mitverantwortung für die Leistung der Mannschaft. Und meine Arbeit wird am Erfolg der Mannschaft gemessen.“ Der fehlt: Hansa ist vier Punkte hinter dem Wiederaufstieg in die Bundesliga entfernt.

In Jena sitzt Trainer Hollmann dagegen fest im Sattel, obwohl seine Mannschaft die letzten sechs Spiele, davon drei Heimspiele, nicht mehr gewinnen konnte. „Ich habe immer davor gewarnt, die Erfolge der Mannschaft überzubewerten. Ich bin sicher, daß wir uns wieder fangen werden. Die Saison ist noch lang. Da kann noch viel passieren.“



Jenas Manndecker Wentzel ist nach seiner Gelb-Rot-Sperre aus dem Spiel gegen Fortuna Köln in Rostock wieder dabei, soll mit gegen die Minuserie kämpfen

## Nach dem Hertha-Sieg flog Homburg-Trainer

Berliner schafften ersten Auswärtssieg der Saison

Von MAX KLEIN und  
THOMAS FREY

**Homburg** – Jubel bei Hertha. Endlich erster Auswärtssieg. Aber beim 3:0 in Homburg – Trainer Thomale wurde gestern gefeuert – war das Siegen leicht.

**Homburg  
Hertha** **0:3**

„Wir haben kein überragendes Spiel gezeigt“, sagte Hertha-Trainer Sebert und lieferte damit ein vernichtendes Urteil über die Homburger Spielstärke. Zwei geschickte Schachzüge genügten, um die Saarländer mattzusetzen: Tanja schaltete Regisseur Cardoso aus. Und Zimmermann stellte Müller (Torjäger Hubner fehlte wegen Magen-Darmgrippe) kalt. Dazu ein überragender Basler sowie Gries, der früh die Führung erzielte. Hertha wie in einem Heimspiel.

Und Homburgs gefeuerter Trainer? Ihm wird vorgeworfen, die Mannschaft nicht genügend motiviert zu haben. Thomale (führte Leipzig 1987 ins Europapokalfinale der Pokalsieger): „Ich hatte zu wenig Zeit, die Mannschaft physisch und psychisch zu stärken und hatte viele Verletzte.“ Wer neuer Trainer wird, steht noch nicht fest. Gegen Hertha saßen aber bereits Fritz Fuchs und Uwe Klimaschefski (beide einst in Homburg) sowie Hans-Günther Neues (Ex-Eisenhüttenstadt) auf der Tribüne.

**Homburg:** Eich 3 – Homp/V. 5 – Wruck 4, Finke 3 – Schmidt 4 (51. Quirin 4), Gallego/V. 5 (51. Bernd Gries 4), Jurgeleit 3, Cardoso 4, Landgraf 3 – Müller 4, Maciel 3. **Trainer:** Thomale.  
**Hertha:** Jungmans 4 – Bayerschmidt 4 – Zimmermann 3, Tanja 3 – Zernicke 3, Kovac 3, Winkhold 4, Basler 2 (82. Klews), Theo Gries 3 – Lünsmann 4, Demandt 5 (73. Feinbier). **Trainer:** Sebert.  
**Schiedsrichter:** Wippermann (Bonn) 3. **Zuschauer:** 500. **Tore:** 0:1 Theo Gries (18.), 0:2 Basler (47.), 0:3 Lünsmann (78.). **Gelb-Rote Karten:** Keine. **Rote Karten:** Keine. **Spielwertung:** 4.

### Das Gewinnspiel zum Ratsherrn-Cup

## Mit fuwo ein Fußball-Wochenende in Hamburg

Am 9. und 10. Januar 1993 findet in der Sporthalle Hamburg-Alsterdorf (4500 Plätze) der 7. Ratsherrn-Cup statt – eins von den 15 Qualifikationsturnieren für das Hallen-Masters am 30./31. Januar in der Münchner Olympiahalle. Teilnehmer sind neben Vorjahrsieger Spartak Moskau die Bundesligamannschaften Hamburger SV, Werder Bremen und 1. FC Kaiserslautern, aus der 2. Liga der FC St. Pauli und Hertha BSC sowie Banik Ostrava, Ruch Chorzow, die Nationalmannschaft der Bundeswehr und der Sieger des vorhergehenden Amateurtorniers um den Dübelsbrücker Cup.

Erlebnisreiche Tage also. Sie können dabei sein. Live. Und mit den teilnehmenden Mannschaften im Turnierhotel „Panorama“ (Hamburg-Billstedt) unter einem Dach wohnen. Sie

brauchen nur unsere Frage richtig zu beantworten und dann bei der Auslosung der Gewinner etwas Glück zu haben.

**Die Preisfrage:**  
**Welche deutsche Vereinsmannschaft hat zuletzt einen Europapokal gewonnen?**

Bitte nur den Namen dieses Vereins auf eine Postkarte schreiben. Unsere Anschrift:

### Die Gewinne

**1. Preis:**  
**Drei Tage Hamburg** für zwei Personen (Freitag bis Sonntag) mit Fahrtkosten, Übernachtung im Hotel „Panorama“, Verpflegung und Eintrittskarten für das Turnier.  
**2. bis 4. Preis:**  
**Je ein Ratsherrn-Cup-Sportanzug.**

**fuwo**  
**Kennwort: Ratsherrn-Cup**  
**O-1086 Berlin**  
**Postfach 1218**

Beim Absender bitte auch die Konfektionsgröße angeben. Einsendeschluß ist der 14. Dezember 1992 (Poststempel). Aus allen richtigen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost (Rechtsweg ausgeschlossen). Die Gewinner werden in fuwo am 21. Dezember 1992 veröffentlicht.

**5. bis 7. Preis:**  
**Je ein Ratsherrn-Cup-Ball.**  
**8. bis 10. Preis:**  
**Je ein Ratsherrn-Cup-T-Shirt.**

Alle Preise stellt, wie schon im Vorjahr, der Organisator des Ratsherrn-Cups, Horst Peterson (Sport-Peterson/Organisation von Sportveranstaltungen), zur Verfügung.



**Theo schlug wieder zu:**  
**Sein 99. Tor**  
Herthas Jubel nach dem 1:0 durch Theo Gries (Mitte). Lünsmann (Nr. 9) und Zernicke (Nr. 6) gratulieren dem Torschützen. Das war das 99. Zweitligator von Gries



# Alle Spiele, alle Spieler, die Chancen

## Fortuna Köln – Mainz

Anpfiff: Freitag, 19 Uhr  
SR: Werthmann (Hagen)

### Nach dem Spiel feiern?

Kölns Trainer Roggensack: „Jetzt dürfen wir Platz zwei nicht gefährden und gehen mit einem Sieg abends zu unserer Weihnachtsfeier.“ Der Mainzer Trainer Kuze: „So schlecht wie gegen Wuppertal können wir nicht noch mal spielen.“

**Köln/voraussichtliche Aufstellung:** Zimmermann – Niggemann – Hupe, Schneider – Seufert, Brands, Köhler, Pasuko, Lottner – Deffke, Präger. **Weiter im Aufgebot:** Agaciak; Römer, Neuschäfer, Schröder, Mink. **Verletzt:** Jarecki, Röhrich. **Gesperrt:** Keiner.

**Mainz/voraussichtliche Aufstellung:** Kuhnert – Kasalo – Herzberger, Schäfer – Greilich, Schumacher, Weiß, Kischka, Hayer – Jaworek, Wagner. **Weiter im Aufgebot:** Petz; Zampach, Klopp, Lopes, Ruof. **Verletzt:** Janz. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Köln die letzten 11 Heimspiele unbesiegt (20:2 Punkte), Mainz die letzten fünf Spiele 0:10 Punkte.



## Darmstadt – St. Pauli

Anpfiff: Freitag, 19.30 Uhr  
SR: Funken (Heinsberg)

### Darmstadts große Chance

Darmstadts Trainer Mandziara: „Die Chance, noch vor der Winterpause den Abstiegsplatz zu verlassen, werden wir uns nicht entgehen lassen.“ St. Paulis Mandekker Schwinkendorf: „Wir beenden das Seuchsjahr '92 mit einem Erfolg in Darmstadt.“

**Darmstadt/voraussichtliche Aufstellung:** Eilers – Kleppinger – Heß, Kowalewski – Baerhausen, Havtuc, Bakalor, Täuber, Hofmann – Gutzler, Simon. **Weiter im Aufgebot:** Wagner; Pfahl, Bragin, Berry, Ouedraogo. **Verletzt:** Malz, Baier, Weiß, Sanchez, Trautmann. **Gesperrt:** Keiner.

**St. Pauli/voraussichtliche Aufstellung:** Thomforde – Gronau – Fröhling, Schwinkendorf – Olck, Dammann, Knäbel, Goch, Järvinen – Manzi, Heilm. **Weiter im Aufgebot:** Richwin; Aerdien, Sievers, Hollerbach, Surmann. **Verletzt:** Ottens, Kocian, Schindwein, Driller. **Gesperrt:** Nikolic.

**Barometer:** Darmstadt schon zehn Spiele ohne Niederlage, St. Pauli die letzten acht Spiele sieglos



## Im Blickpunkt: Leipzig – Meppen

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr. – Schiedsrichter: Brandt-Cholle (Berlin)



Leipzigs Torwart Kischko war in der Hinrunde einer der stärksten Spieler in der Überraschungsmannschaft



Meppens Mittelfeldregisseur Menke ist auch in dieser Saison der stärkste Spieler seiner Mannschaft

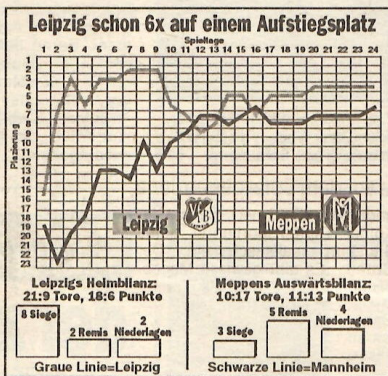
### Leipzig will vorn dranbleiben

VfB-Trainer Sundermann: „Die Chance, vorn dranzubleiben, werden wir uns nicht entgehen lassen.“ Meppens Trainer Ehrmantraut: „Nach dem Sieg gegen Braunschweig können wir gelassen nach Leipzig fahren und einen Punkt holen.“

**Leipzig/voraussichtliche Aufstellung:** Kischko – Lindner – Edmond, Kracht – Heidenreich, Gabriel, Hecking, Däbritz, Anders – Rische, Hobbsch. **Weiter im Aufgebot:** Saager; Engelmann, Bredow, Liebers, Turowski, Opoku. **Verletzt:** Gyamli, Trommer. **Gesperrt:** Keiner.

**Meppen/voraussichtliche Aufstellung:** Hüls-witt – Böttche – Vorholt, Faltn – Gartmann, Bujan, Helmer, Menke, Thoben – van der Pütten, Rauffmann. **Weiter im Aufgebot:** Kubik; Brückner, Dlugajczyk, Lau, Zimmer, Schulte, Detters. **Verletzt:** Heuermann, Marell, Wiechers. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Leipzig die letzten 7 Spiele ungeschlagen (12:2 Punkte), Meppen auswärts stark (11:13 Punkte).



## Wuppertal – Duisburg

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Dellwing (Osburg)

### Tönnies als Heißmacher

WSV-Trainer vom Bruch tritt auf die Bremse: „Wir orientieren uns vorerst nach unten, wollen nur die Klasse halten.“ Die gesperrte WSV-Spitze Tönnies, vorher fünf Jahre in Duisburg: „Der MSV muß sich warm anziehen. Ich werde meine Truppe richtig heiß machen.“

**Wuppertal/voraussichtliche Aufstellung:** Albracht – Pusch – Voigt, Straka – Ksienzyk, Zilles, Küttner, Hartwig, Propper – Klein, Müller. **Weiter im Aufgebot:** Richter; Glavas, Kienzyk, Broos, Beyer. **Verletzt:** Hwang, Bieher. **Gesperrt:** Tönnies, Schmutz.

**Duisburg/voraussichtliche Aufstellung:** Rollmann – Nothoff – Struckmann, Nijhuis – Westerbeek, Steininger, Gielchen, Minkwitz, Tarnat – Schmidt, Preetz. **Weiter im Aufgebot:** Kiermann, Sailer, Seitz, Azzouzi, Böger. **Verletzt:** Keiner. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Wuppertal die letzten 7 Spiele (11:3 Punkte), Duisburg die letzten sechs Spiele (9:3) ungeschlagen.



## Rostock – Jena

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
SR: Harder (Lüneburg)

### Aus für Rutemöller?

Fest steht in Rostock schon soviel: Nur ein Sieg gegen Jena rettet Trainer Rutemöller vor dem Raus-schmiß. Jena droht erstmals in dieser Saison ein negatives Punktekonto. Fraglich sind noch die Einsätze von Wittke (Kapselriß) und Schreiber (Knöchelverletzung).

**Rostock/voraussichtliche Aufstellung:** Hoffmann – Sänger – Alms, Werner – Lange, Persigehl, Weilandt, März, Wahl – Kubala, Chalskiewicz. **Weiter im Aufgebot:** Kunath; Schmidt, Boddien, Oldenburg. **Verletzt:** Schlönd, Dowe, Schulz, Zallmann. **Gesperrt:** Keiner.

**Jena/voraussichtliche Aufstellung:** Bräutigam – Szangolies – Wentzel, Bliss – Gerlach, Röser, Schneider, Holtschek, Fankhänel – Akpoborie, Weber. **Weiter im Aufgebot:** Weißberger, Molata, Löhner, Penzel, Preuß, Wittke, Schreiber. **Verletzt:** Raab, Steiner, Celic, Eschler, Klee. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Rostock zu Hause unbesiegt (20:4 Punkte), Jena auswärts beachtlich (10:14 Punkte).



## Stuttgart – Freiburg

Anpfiff: Sonntag, 14 Uhr  
SR: Kasper (Katlenburg)

### Kickers hoffen auf 10 000

Nach den zuletzt guten Leistungen hofft Kickers-Präsident Dünnwald-Metzler auf „ein volles Haus“ (10 000 Zuschauer). Freiburgs Trainer Finke optimistisch: „Wir schießen auch in Stuttgart ein, zwei Tore, holen zumindest einen Punkt.“

**Stuttgart/voraussichtliche Aufstellung:** Reitmair – Kuhn – Keim, Schwartz – Eppel, Gora, Tattermusch, Shala, Imhof – Neitz, Berkenhagen. **Weiter im Aufgebot:** Schlecht; Bobic, Jovanovic, Schwinger, Tuchel, Vollmer. **Verletzt:** Novodomski, Wüllibier, Hofacker, Palumbo. **Gesperrt:** Keiner.

**Freiburg/voraussichtliche Aufstellung:** Eisenmenger – Schmidt – Ruoff, Vogel – Braun, Zeyer, Todt, Heidenreich, Freund – Krakli, Spies. **Weiter im Aufgebot:** Beneking; Seeliger, Kuhl, Birc, Fincke, Käfer. **Verletzt:** Keiner. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Stuttgart zuletzt 6:2 Punkte, Freiburg zuletzt 11:1 Punkte.



## Unterhaching – Mannheim

Anpfiff: Sonntag, 15 Uhr  
Schiedsrichter: Aust (Köln)

### Motivation vor Urlaub

Unterhachings Trainer Adrion: „Noch mal volle Motivation und dann Urlaub.“ Er hofft, daß die Auswärtserfolge (Sieg in Remscheid, Punkt in Jena) zusätzliche Stimulanz bringen. Auch Waldhof-Trainer Toppmöller sehnt die Winterpause herbei, will aber noch mal punkten.

**Unterhaching/voraussichtliche Aufstellung:** Häfele – Vladimir – Zwingel, Bucher – Bergen, Emig, Braun, Allevi, Bogdan – Lemberger, Urosovici. **Weiter im Aufgebot:** Sirch; Pfleger, Hangl, Garcia, Leitl. **Verletzt:** Santl. **Gesperrt:** Keiner.

**Mannheim/voraussichtliche Aufstellung:** Laukkanen – Nachtwitz – Lasser, Wohler – Stohn, Hecker, Fellhauer, Hofmann, Weidemann – Freiler, Petrenko. **Weiter im Aufgebot:** Claus; Blum, Dehouth, Kirsten, Stanic. **Verletzt:** Dickgießer, Dais, Schmalzer, Schanda, Schnalke, Winkler. **Gesperrt:** Pehr.

**Barometer:** Unterhaching zuletzt 3:1 Punkte, Mannheim zuletzt 1:5 Punkte.



## Braunschweig – Homburg

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr  
SR: Scheuerer (München)

### Jetzt ohne Aden

Bei Braunschweig beginnt die Zeit nach Torjäger Aden (wechselt nach Bochum). Dafür soll der Russe Fokin zum erstenmal spielen. Buchheister soll in den Sturm rücken. Für Homburg beginnt die Zeit nach Trainer Thomale. Die Mannschaft will sich selbst aufstellen. Torjäger Hubner ist wieder dabei.

**Braunschweig/voraussichtliche Aufstellung:** Lerch – Fokin – Köpper, Pfannkuch – Gellenkirchen, Mahjoubi, Heesamp, Mettsches – Butre, Kretschmer, Buchheister. **Weiter im Aufgebot:** Hain; Scheil, Cirocca, Körzter, Hoffart, Möller, Wiehle, Lux. **Verletzt:** Probst, Loecheit. **Gesperrt:** Keiner.

**Homburg/voraussichtliche Aufstellung:** Eich – Homp – Wruck, Fink, – Marmon, Landgraf, Cardoso, Jurgeleit, Kluge – Hubner, Maciel. **Weiter im Aufgebot:** Schneider; Gries, Gallo, Quirin, Müller, Lahm. **Verletzt:** Voit, Korell. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Braunschweig in den letzten drei Heimspielen 4:2 Punkte, Homburg seit acht Spielen ohne Sieg.



## Düsseldorf – Remscheid

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Pohlmann (Felde)

### Vertrauen für Pirsig

Remscheider Tenor: „Sieg gegen Rostock zählt nicht, wenn die Punkte in Düsseldorf bleiben.“ Der Vorstand hat Trainer Pirsig das Vertrauen ausgesprochen. Düsseldorf's Trainer Ristic: „Jetzt vergolden wir den Sieg in Chemnitz mit zwei Punkten gegen Remscheid.“

**Düsseldorf/voraussichtliche Aufstellung:** Schmadtke – Backhaus – Gärtner, Schütz – Aigner, Alber, Hutwelker, Strerath, Bunco – Dengen, Cyron. **Weiter im Aufgebot:** Petrowski; Brögger, Loose, Quallo, Breitzke. **Verletzt:** Winter. **Gesperrt:** Koch.

**Remscheid/voraussichtliche Aufstellung:** Stock – Kosanovic – Schiermoch, Gernin, Sturm – Putz, Braidatis, Propper, Krönig – Tilner, Jakubauskas. **Weiter im Aufgebot:** Feldhoff, Hausen, Sedlacek, Schmidt, Flock. **Verletzt:** Callea, Boakye. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Düsseldorf die letzten beiden Spiele stark (auswärts 3:1 Punkte), Remscheid auswärts erst mit einem Sieg.



## Hertha – Hannover

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
SR: Leimert (Ludwigshafen)

### Aufwärts bei Hertha

Hertha-Trainer Sebert: „Gegen Hannover müssen wir den Aufwärtstrend nutzen. Zwei Punkte sind Pflicht.“ Hannovers Trainer Vogel hat mit seiner Mannschaft nach dem dritten 1:1 zu Hause gegen Stuttgart Tacheles geredet: „So kann das nicht weitergehen.“

**Hertha/voraussichtliche Aufstellung:** Jung-hans – Bayerschmidt – Zimmermann, Tanja – Winkhold, Basler, Gries, Kovac, Zernicke – Lünemann, Demandt. **Weiter im Aufgebot:** Sejna, Klews, Feinbar, Seckler, Sullivan. **Verletzt:** Ranelow, Schmolter. **Gesperrt:** Keiner.

**Hannover/voraussichtliche Aufstellung:** Sievers – Raickovic – Heemsoth, Klütz – Groth, Bici, Sundermann, Breitenreiter, Kretzschmar – Barbar, Heisig. **Weiter im Aufgebot:** Lazic; Kuhlmei, Weiland, Ellermann, Kasch, Schneringer. **Verletzt:** Kruse, Jursch, Koch, Sirock, Grün. **Gesperrt:** Djelmas.

**Barometer:** Hertha die letzten 6 Spiele 8:4 Punkte, Hannover die letzten 9 Spiele ungeschlagen.



## Oldenburg – Wolfsburg

Anpfiff: Sonntag, 14 Uhr  
SR: Ziller (Königsbrück)

### Van Lent erstmals dabei

Oldenburgs Trainer Sidka: „Jetzt zählt nur ein Sieg.“ Zum erstenmal spielt Neuzugang Arie van Lent (von Werder Bremen ausgeliehen). Wolfsburgs Trainer Erkenbrecher will „einen Punkt in Oldenburg“. Dann wäre seine Mannschaft weiter auf einem Nicht-Abs-tiegsplatz.

**Oldenburg/voraussichtliche Aufstellung:** Brauer – Malchow – Zajac, Jack – Gerstner, Linke, Steinbach, Machala, Otten – van Lent, Drulak. **Weiter im Aufgebot:** Noftz; Gehrmann, Jimenez, Claßen, Tammern, Brand, Schnell, Wawrzyniak. **Verletzt:** Kliche. **Gesperrt:** Keiner.

**Wolfsburg/voraussichtliche Aufstellung:** Kick – Ballwanz – Trautmann, Ockert – Geiger, Holze, Akrapovic, Frackiewicz, Dammeier – Reich, Fibich. **Weiter im Aufgebot:** Hain; Schwenkisch, Ewen, Kleeschätzky, Kohn, Brunner. **Verletzt:** Keiner. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Oldenburg zuletzt 3:15 Punkte, Wolfsburg in den letzten vier Spielen nur eine Niederlage (5:3 Punkte).



## Stuttgart – Freiburg

Anpfiff: Sonntag, 14 Uhr  
SR: Kasper (Katlenburg)

### Kickers hoffen auf 10 000

Nach den zuletzt guten Leistungen hofft Kickers-Präsident Dünnwald-Metzler auf „ein volles Haus“ (10 000 Zuschauer). Freiburgs Trainer Finke optimistisch: „Wir schießen auch in Stuttgart ein, zwei Tore, holen zumindest einen Punkt.“

**Stuttgart/voraussichtliche Aufstellung:** Reitmair – Kuhn – Keim, Schwartz – Eppel, Gora, Tattermusch, Shala, Imhof – Neitz, Berkenhagen. **Weiter im Aufgebot:** Schlecht; Bobic, Jovanovic, Schwinger, Tuchel, Vollmer. **Verletzt:** Novodomski, Wüllibier, Hofacker, Palumbo. **Gesperrt:** Keiner.

**Freiburg/voraussichtliche Aufstellung:** Eisenmenger – Schmidt – Ruoff, Vogel – Braun, Zeyer, Todt, Heidenreich, Freund – Krakli, Spies. **Weiter im Aufgebot:** Beneking; Seeliger, Kuhl, Birc, Fincke, Käfer. **Verletzt:** Keiner. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Stuttgart zuletzt 6:2 Punkte, Freiburg zuletzt 11:1 Punkte.



## Unterhaching – Mannheim

Anpfiff: Sonntag, 15 Uhr  
Schiedsrichter: Aust (Köln)

### Motivation vor Urlaub

Unterhachings Trainer Adrion: „Noch mal volle Motivation und dann Urlaub.“ Er hofft, daß die Auswärtserfolge (Sieg in Remscheid, Punkt in Jena) zusätzliche Stimulanz bringen. Auch Waldhof-Trainer Toppmöller sehnt die Winterpause herbei, will aber noch mal punkten.

**Unterhaching/voraussichtliche Aufstellung:** Häfele – Vladimir – Zwingel, Bucher – Bergen, Emig, Braun, Allevi, Bogdan – Lemberger, Urosovici. **Weiter im Aufgebot:** Sirch; Pfleger, Hangl, Garcia, Leitl. **Verletzt:** Santl. **Gesperrt:** Keiner.

**Mannheim/voraussichtliche Aufstellung:** Laukkanen – Nachtwitz – Lasser, Wohler – Stohn, Hecker, Fellhauer, Hofmann, Weidemann – Freiler, Petrenko. **Weiter im Aufgebot:** Claus; Blum, Dehouth, Kirsten, Stanic. **Verletzt:** Dickgießer, Dais, Schmalzer, Schanda, Schnalke, Winkler. **Gesperrt:** Pehr.

**Barometer:** Unterhaching zuletzt 3:1 Punkte, Mannheim zuletzt 1:5 Punkte.



## Osnabrück – Chemnitz

Anpfiff: Sonntag, 15 Uhr  
Schiedsrichter: Weber (Essen)

### Chemnitz gegen Minus

Duell der Tabellennachbarn (Chemnitz 11., Osnabrück 12.). Osnabrücks Trainer Hüring: „Wir müssen gewinnen, um den Tabellensturz aufzuhalten.“ Chemnitz-Trainer Meyer will mindestens einen Punkt, damit Chemnitz nicht mit negativem Punktekonto in die Winterpause geht.

**Osnabrück/voraussichtliche Aufstellung:** Dreszer – Wijas – Baschotti, Balzis – Klaus, Hofmann, Wollitz, Hetmansk, Grether – Meinko, Marquardt. **Weiter im Aufgebot:** Brun; Greve, Karp, Golombek, de Jong, Bulanov. **Verletzt:** Gellich, Becker, Kissinger, da Palma, Sievers. **Gesperrt:** Keiner.

**Chemnitz/voraussichtliche Aufstellung:** Hiemann – Barsikow – Seifert, Laudeley – Bittermann, Keller, Heidrich, Veit, Mehlhorn – Boer, Schweizer. **Weiter im Aufgebot:** Schmidt; Illing, Zweigler, Renn, Torunariha. **Verletzt:** Köhler. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Osnabrück zuletzt 1:5 Punkte, Chemnitz nach drei Siegen zuletzt 1:2 gegen Düsseldorf.



## Typen & Themen

### Turbulenzen

**Braunschweig** – Die Fans von Eintracht Braunschweig und auch Trainer Maslo sind sauer auf Präsident Tenzer. Grund: Aden-Transfer zum VfL Bochum. Schlitzohr Aden hatte sich vor Saisonbeginn für einen eventuellen Wechsel in die

Bundesliga eine Ablösumme von 800 000 Mark festzuschreiben lassen. Wie **fuss**erfuhr, kassiert er von dieser Ablöse sogar noch 100 000 Mark, an Braunschweig gehen nur 700 000 Mark. Tenzer, der vor Saisonbeginn den Vertrag mit Aden aufgesetzt hatte, versucht jetzt zu retten, was nicht mehr zu retten ist. Nachdem er im ersten Zorn den Vertrag zerissen hatte

(was nichts brachte, denn Aden hatte ein Kopie), will er jetzt über den DFB eine höhere Ablöse (1,2 Millionen) herausfeilschen.

### Gelbe Karte

**Unterhaching** – Großreine-machen bei der SpVgg Unterhaching. Niklaus und Löbe sollen sich einen neuen Verein suchen. Renner, Beck und Leitl wurden angezeigt – sie müssen sich

steigern, ansonsten werden sie ebenfalls abge-schoben. „Wenn die Spieler keinen neuen Verein finden, müssen wir sie allerdings weiterverpflichten“, sagt Unterhachings Manager Hartmann. Für Niklaus soll sich Waldhof-Trainer Toppmöller interessieren.

### Probetraining

**Oldenburg** – Jens Fjellström (20), offensiver Mit-

telfeldspieler von Djurgardens Stockholm (Schwe-den), macht ein Probetraining beim VfB Oldenburg.

### Mit Hindernissen

**Hannover** – Andreas Schneider (29), Torhüter aus Halle, kam zum Probetraining in Hannover mit zwei Tagen Verspätung an. Montag fuhr er mit seinem Auto in den Graben, Dienstag mußte er mit seinem

demolierten Wagen zur Reparaturwerkstatt, und Mittwoch kam er endlich in Hannover an. Ob ihn Trainer Vogel verpflichtet wird, hängt von seinen Leistungen ab.

### Neuer Job

**Wuppertal** – Der Wuppertaler SV hat den Vertrag mit Kurt Baleski (34) gelöst. Der Abwehrspieler will sich reamateurisieren lassen

und nach Ablauf der Sperre ab Februar für den Westfalen-Oberligisten VfL Gelsberg spielen.

### Fräglich

**Homburg** – Eigentlich wollte der FC Homburg im Januar für zehn Tage ins Trainingslager nach Israel. Die Verträge sind bereits perfekt. Doch Präsident Omer hat bis bisher noch nicht unterschrieben.



# Tennis Borussia will Team für Berlin werden

Generalversammlung wählte Jack White zum Präsidenten – Ex-Präsident Klaus-Volker Stolle jetzt Vize – Der Nord-Erste ist schuldenfrei

Von MICHAEL HOHLFELD  
Berlin – Tennis Borussia, der neunzigjährige Traditionsverein, will es weiter wissen. Die Mannschaft ist aus ihrem Oberliga-Schlaf erwacht, will in die Bundesliga, will „Team für Berlin“ sein. So steht es selbstbewußt schon im neuen Vereinslogo.

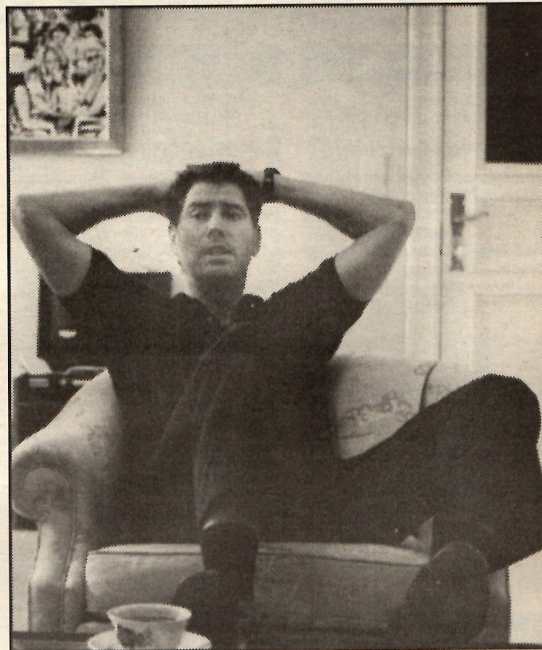
Die wichtigsten Voraussetzungen für die Umsetzung der Träume sind seit Montag vollendet. Jack White (52), Schlagerproduzent und – wie er selbst sagt – „Fußballverrückter“, ist Präsident, einstimmig gewählt von der Generalversammlung. Seine beiden Vize-Präsidenten garantieren

wie er für Wirtschaftlichkeit im Verein.

Klaus-Volker Stolle, der Ex-Präsident, hat Tennis Borussia schuldenfrei gemacht. In drei Jahren wurden aus 1,7 Millionen Schulden eine halbe Million Plus. Trotz der über 300 000 Mark Transfer-Summe für zwölf neue Spieler zu Saisonbeginn (Egon Flad als 13. kam sozusagen kostenlos von Schalke nach seiner Reamateurisierung).

Heiner Schnitzler, seit 30 Jahren bester Freund von Jack White, bringt bis 1995 jährlich 250 000 Mark in die Vereinskasse. Der Mietshäuser-Besitzer kann es sich leisten. Im Vorjahr gab er seine Kölner Gaststätte an seinen Sohn weiter, lebt von den Einnahmen seiner Häuser und bringt Enthusiasmus und Zeit für Tennis Borussia mit. Schon früher trommelte er die bei TeBe beheimatete Hans-Rosenthal-Traditionself für Spiele zusammen.

Und da ist noch das Management. Bernd Patzke, 24 Länderspiele für Deutschland, Meister mit TSV 1860 München, langjähriger DFB-Trainer im Ausland, hat im Juli den Stab übernommen, ist laut White „der Mann für die Tagesaufgaben“.



Jack White (52) entspannt in seinem Arbeitszimmer in der Uhlandstraße am Kurfürstendamm. Von hier leitet er die Jack-White-Production als Produzent und Tennis Borussia als Präsident

Bei Tennis Borussia verknüpfen sich Wege. Willibert Kremer, der Trainer beim Nord-Ersten, spielte Anfang der 60er mit Jack White bei Viktoria Köln. Kremer: „Damals unter Weisweiler habe ich eine solche tolle Harmonie erlebt, die ich nun bei TeBe wiedergefunden habe.“ Kremer führte Leverkusen und Duisburg schon in die Bun-

desliga. Und natürlich ist da die Mannschaft. Trotz zahlreicher Verletzungen marschierte TeBe ungeschlagen durch die 18 Spiele vor der Winterpause, ist vom Punktverhältnis auf jeden Fall Deutscher Amateur-Herbstmeister mit 33:1 Punkten. Husaren-Stil. Da kann eigentlich keiner mehr ran.



Die Führungsriege bei Tennis Borussia (v.l.n.r.): Trainer Willibert Kremer, Vize (Wirtschaft) Klaus-Volker Stolle, Präsident Jack White, Vize (Sport) Heiner Schnitzler, Beirat (Nachwuchs, Verbände) Klaus Schumann

## OBERLIGA-NACHRICHTEN

### Trainingslager

Berlin – Der 1. FC Union Berlin trägt vom 8. bis 16. Januar sein Trainingslager im Bundeswehr-Sportzentrum in Lastrup bei Bremen aus. Dabei sind Freundschaftsspiele gegen den VfL Osnabrück und TSV Havelse geplant.

### Verletzt

Frankfurt – Der Stürmer des Frankfurter FC Viktoria 91, Klaus Hering (20), hat sich beim Spiel in der 2. Mannschaft eine Knieverletzung zugezogen. Ebenfalls verletzt: Maik Zimmer. Der Verteidiger brach sich im Training die Hand.

### Lücke in der

### Abwehr

Cottbus – Verteidiger Maik Pohland



Kim Konrad, vorher Türkijemspor und 1. FC Union, wechselt zum Januar zum SC Charlottenburg

wird seinem Verein Energie Cottbus weiter fehlen. Er laboriert immer noch an einem Muskelfaserriß.

### Perfekt

Berlin – Der Wechsel von Steffen Milenz vom Spandauer BC zum Ortrivalen Spandauer SV ist perfekt. Manager Schlesonia erreichte für den 21jährigen Stürmer die Freigabe ab Februar '93.

### Wieder da

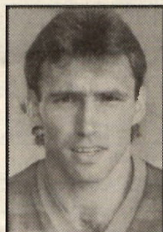
Berlin – Andreas Belka (früher FC Berlin/29) hat mit dem Training bei den Reinickendorfer Füchsen begonnen. Nach einer Kreuzbandoperation mußte er über ein Jahr pausieren.

### Hertha-Echo

Berlin – Heute geht das Hertha-Echo von 18 Uhr bis 19 Uhr im Kabelradio Berlin (Frequenz 92,75) wieder auf Sendung. Das Thema: DFB-Pokal-Rückblick mit dem Torschützen gegen den 1. FC Nürnberg, Andreas Zimmermann, als Studiogast.

### Damen-Liga

Cottbus – Brandenburgs Fußball-Damen haben im kommenden Jahr wieder eine eigene Meisterschaft. Voraussetzung dafür war die Gründung der Mannschaften in Brieske-Senftenberg, Finow, Frankfurt (Oder) und



Andreas Belka (29), seit einem Jahr nach Kreuzbandriß verletzt, spielt jetzt für die Reinickendorfer Füchse

Wandlitz. Hinzu kommen dann noch die Brandenburger Vereine, die derzeit in der Berliner Kreisklasse spielen (Branditz, Altdöbern und Turbine Potsdam II).

### Wechsel

Berlin – Nach erfolgreichem Absteiger zum 1. FC Union Berlin wechselt Stürmer Kim Konrad (vorher u.a. Türkijemspor) zum SC Charlottenburg. Er ist ab 2. Januar spielberechtigt.

### Nicht nach

### Fern-Ost

Berlin – Der FC Berlin sagte die Teilnahme am Kings-Cup in Malaysia im kommenden Jahr ab. Grund: Das Turnier wurde von Januar auf Februar verlegt. Zu diesem Zeitpunkt findet aber bereits die Rückrunde in der Amateur-Oberliga statt.

## Paul-Rusch-Pokal Berlin

# Riesenspannung! Fliegt der zweite Pokalfinalist raus?

Achtelfinale: Nach Pokalsieger Hertha (scheiterte an Union) diesmal Vorjahresfinalist Reinickendorf vor schwerer Aufgabe bei Tennis Borussia

Von FRANK ECKERT

Berlin – Vor dem Achtelfinale des Berlin-Pokals am Wochenende gab es am gestrigen Abend eine faustdicke Überraschung. Der Spandauer BC unterlag im Nachholspiel dem Sechsten der Verbandsliga, 1. FC Wilmersdorf, mit 1:2 (1:1). Manowski Führungstreffer (37.), standen die Gäste-Treffer von Fritz (40.)

und T. Heinrich (62.) gegenüber.

Am Wochenende folgen sieben Pokal-Spiele (Mariendorf – Spandauer SV erst eine Woche später). Der Knüller dabei im Mommensen-Stadion: Vorjahresfinalist Reinickendorf trifft zum drittenmal in diesem Halbjahr auf Tennis Borussia. Die ersten beiden Spiele konnte TeBe für sich entscheiden. Rück-

blick: Zum Auftakt der Oberliga-Saison im August spielten die Reinickendorfer frech auf und unterlagen dem Favoriten denkbar knapp mit 1:2.

Vor einer Woche wurde es deutlicher. 0:3 zu Hause gegen den Nord-Ersten im Mommensenstadion. „Jetzt wird es nicht leichter für uns“, weiß Reinickendorfs Trainer Rüdiger Kreische. „Wir haben dem Gegner einfach zu viel Spielraum gelassen“, erinnert er sich. Das soll am Samstag anders werden. Kreische: „Im Pokal heißt es hopp oder top. Wir werden die Kampfzone weiter ins Mittelfeld verlagern. Dort können wir TeBe verunsichern.“ Er weiß, wovon er spricht. Beim einzigen Punktverlust von Tennis Borussia in der laufenden Serie gegen den Eisenhüttenstädter FC Stahl (2:2) saß Kreische auf der Tribüne. Mustergültig führten die Gäste vor, wie man gegen TeBe spielen muß. Wichtige Verstärkung für Rüdiger Kreische: Spielmacher und Regisseur Matthias Bursi kann wieder spielen. Der 24jährige Mittelfeldspieler soll das Trumpf-As gegen Tennis Borussia sein.

Und im Vorjahr warfen die Fuchse TeBe schon mal aus dem Pokal – mit 5:2 im Elfmeterschießen.

Pokal-Nachholspiel:  
Neuköllner SF – Traber FC 2:2 n.V.  
(1:0, 2:2, 4:6 n. E.)

Achtelfinale – Sa, 13.30 Uhr: 1. FC Union – SC Staaken (Alte Försterei), 14 Uhr: Tennis Borussia – Rein. Fuchse (Mommensenstadion). So, 13.45 Uhr: Frohnauer SC – SD Croatia (Poloplitz), CSV Olympia – Türkspor (Spandauer Damm), Wedding FC – Türkijemspor (Luderitzstr.), Traber FC – Lichterfelde (Rathausstr.), 1. FC Wilmersdorf – FC Berlin (VP Wilmersdorf), 20. Dezember: Mariendorfer SV – Spandauer SV.



Foto: KUPHAL, OLM, HÖHNE, KRUCZYNSKI, SCHLAGE

Hertha-Amateur Kaiser (r.) kommt vor Nürnbergs Oechler an den Ball. Im DFB-Pokal warf der Mitte-Zehnte den Bundesligisten mit 2:1 aus dem Rennen. Der Halbfinalgegner: Chemnitzer FC



## Was Sie zu den Tabellen wissen müssen:

M = Meister, P = Pokalsieger, N = Neuling/Aufsteiger, 1. Linie = Starter im Europapokal der Landesmeister, 2. Linie = Starter im UEFA-Pokal, 3. Linie = Absteiger in die 2. Liga. Bei 2. Ligen: A = Absteiger aus der 1. Liga, 1. Linie = Aufsteiger in die 1. Liga, 2. Linie = Absteiger in die 3. Liga (jeweils nach aktuellem Tabellenstand). In Klammern Platzierung nach dem vorangegangenen Spieltag.

## International

### ENGLAND Premier L.

Ergebnisse 18. Spieltag (5. - 7. 12. 92): Manchester United - Manchester City 2:1 FC Everton - FC Liverpool 2:1

1. (1.) Norwich City	18	34:31	39
2. (2.) Blackburn Rovers (N)	18	28:15	31
3. (4.) Aston Villa	18	28:19	31
4. (5.) FC Chelsea	18	26:20	31
5. (6.) Manchester United	18	20:13	30
6. (7.) Queens Park Rangers	18	25:19	29
7. (3.) FC Arsenal	18	22:19	29
8. (8.) Ipswich Town	18	24:21	28
9. (9.) Manchester City	18	25:19	25
10. (9.) FC Liverpool (P)	18	31:26	25
11. (11.) FC Coventry City	18	23:24	25
12. (14.) FC Middlesbrough (N)	18	30:29	24
13. (16.) FC Southampton	18	17:19	22
14. (12.) Tottenham Hotspur	18	18:24	22
15. (13.) Leeds United (M)	18	24:21	21
16. (15.) Sheffield Wedn.	18	20:22	20
17. (19.) FC Everton	18	15:22	19
18. (17.) Oldham Athletic	18	29:33	18
19. (18.) Sheffield United	18	17:25	18
20. (20.) FC Wimbledon	18	20:28	15
21. (21.) Crystal Palace	18	22:32	15
22. (22.) Nottingham Forest	18	17:28	14

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte. Der Sieger des Liga-Cups erhält den Startrecht im UEFA-Pokal.

Ansatzungen 19. Spieltag (12. 92): Aston Villa - Nottingham Forest 1:0 Ipswich Town - Manchester City 1:0 Leeds United - Sheffield Wed. 1:0 FC Liverpool - Blackburn Rovers 1:0 Manchester Utd. - Norwich City 1:0 FC Middlesbrough - Chelsea London 1:0 Queens Park R. - Crystal Palace 1:0 Sheffield Utd. - FC Everton 1:0 FC Southampton - Coventry City 1:0 Tottenham Hotspur - Arsenal London 1:0 FC Wimbledon - Oldham Athletic 1:0

### ENGLAND 1. Division

Ergebnisse 18. Spieltag (4./5. 12. 92): Swindon Town - Derby County 2:4

1. (1.) Newcastle United	19	40:14	49
2. (2.) Tranmere Rovers	19	37:22	37
3. (4.) West Ham Utd. (A)	19	38:22	33
4. (4.) Swindon Town	20	38:32	33
5. (5.) Wolverhampton Wand.	20	32:21	33
6. (6.) FC Millwall	19	29:17	31
7. (9.) Leicester City	20	25:24	31
8. (7.) FC Portsmouth	19	33:24	29
9. (11.) Charlton Athletic	20	23:19	29
10. (8.) Grimsby Town	19	29:24	28
11. (12.) Derby County	19	32:26	27
12. (10.) Peterborough Utd. (N)	20	27:24	26
13. (17.) FC Brentford (N)	19	29:24	25
14. (13.) Bristol City	19	27:28	25
15. (16.) FC Watford	20	25:31	24
16. (14.) FC Barnsley	19	23:19	24
17. (18.) FC Sunderland	19	19:28	24
18. (15.) Oxford United	18	28:23	23
19. (20.) Cambridge United	20	21:38	19
20. (19.) Birmingham City (N)	18	15:30	19
21. (24.) Bristol Rovers	20	26:47	16
22. (21.) Luton Town (A)	19	21:40	16
23. (22.) Notts County (A)	20	21:41	15
24. (23.) Southend United	19	18:29	15

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte. Bei gleicher Punktzahl entscheidet die Mehrzahl der Treffer. Platz 3 - 6 = Play-off-Runde um den dritten Aufsteiger.

Ansatzungen 19. Spieltag (12. 92): FC Barnsley - Newcastle Utd. 1:0 Bristol Rovers - Birmingham City 1:0 Derby County - Grimsby Town 1:0 FC Millwall - Grimsby Town 1:0 Notts County - Cambridge Utd. 1:0 Exeter City - Leicester City 1:0 Peterborough Utd. - FC Portsmouth 1:0 FC Sunderland - FC Brentford 1:0 Swindon Town - Tranmere Rovers 1:0 FC Watford - Charlton Athletic 1:0 West Ham Utd. - Southend Utd. 1:0 Wolverhampton W. - Luton Town 1:0

### Liga-Pokal

4. Runde (2. - 5. 12. 92): Aston Villa - Ipswich Town 2:2 FC Everton - Chelsea London 2:2 Nottingham Forest - Tottenham Hot. 2:0 Sheffield Wed. - Queens Park R. 4:0 Peterborough Utd. - Kingstonian 1:0

### HOLLAND

Pokal, 3. Runde (2. 12. 92): Fortuna Sittard - AZ Alkmaar n.v. 1:0

### fuwo

**Chefredakteur:** Jürgen Eilers (verantwortlich für den Inhalt).  
**Stellvert.** Chefredakteur: Jörg Oppermann, Art Director: Bernd Weigel.  
**Chiefs vom Dienst:** Manfred Binkowski, Jörg Fortych.  
**Chefreporter:** Klaus Feuerherm, Redaktionsleiter: Joachim Droll, Matthias Fritzsche, Knud Kämpf, Rainer Nachtigall, Christian Wiegels, Volker Zeitler, Jürgen Zinke.  
**Fotoredaktion:** Wiebke Eichhorst, Almut Weh. **Gestaltung:** Kerstin Fahr, Steffen Jahnowski, Jörg Linnig.  
**Leserservice:** Tel. Berlin 2 03 47 221 oder 2 53 83 221.  
**ANSCHRIFT DER REDAKTION:** Glinkastraße 18 - 24, 1000 Berlin  
**Telefon:** Berlin 2 03 47 293 oder 294 bzw. 2 53 83 300 oder 224  
**Telefax:** Berlin 2 03 47 300 oder 220 bzw. 2 53 83 300 oder 224  
**Ercheint in der SPORTVERLAG GmbH, Neustädtische Kirchstraße 15, 1000 Berlin, Postfach 1218. Telefon:** Berlin 2 51 41 38. **Telefax:** Berlin 2 29 29 20.  
**Verlagsleiter:** Bernd Schuch.  
**Gesamt-Anzeigenleitung:** Peter Reckow (verantwortlich), Ulrike Fröhling.  
**Anzeigenleitung fuwo:** Rainer Zuchold, AXEL SPRINGER VERLAG AG, Hamburg (Tel.: 040 34 72 32 56).  
**Anzeigenabteilung:** SPORTVERLAG GmbH, Berlin (Tel.: 030 22 21 24 96).  
**Ercheintungsweise:** Montags für 1.-Mark, donnerstags 0,80 DM, Monatsabonnement: 6,50 DM (jeweils inkl. 7% MwSt.).  
**Gesamt-Vertriebsleiter:** Michael Ochs, Vertriebsleiter: Günter Eichhoff (Tel.: Hamburg 34 72 22 08).  
**Abonnementservice:** Tel. Berlin 2 03 47 313 oder 2 53 83 313.  
**Herstellung:** Marianne Bausatz.  
**Druck:** Mercator Druckerei GmbH, 1000 Berlin 30 (montags), Druckhaus Friedrichshain Druck- und Verlags-GmbH (donnerstags).

### Pokal, 4. Runde (2. 12. 92):

Feyenoord Rotterdam - TOP 3:1  
PSV Eindhoven - FC Utrecht 2:1  
FC Groningen - Excelsior Rotterdam 2:1  
FC Den Bosch - Vitesse Arnhem 2:1  
RKC Waalwijk - FC Zwolle verl.  
Ajax Amsterdam - FC Mastricht verl.  
Sparta Rotterdam - Twente Enschede 13:12  
Fortuna Sittard - SC Heerenveen 15:12.

### SPANIEN

Ergebnisse 13. Spieltag (5./6. 12. 92): FC Sevilla - CA Osasuna 0:0  
Colta Vigo - San Sebastian 2:1  
Rayo Vallecano - Real Madrid 2:0  
Real Oviedo - CD Tenerife 1:2  
FC Cadix - FC Barcelona 0:4  
Esp. Barcelona - Real Burgos 3:1  
Real Saragossa - Sporting Gijon 1:1  
Athletic Bilbao - Albacete 3:1  
CD Logrones - La Coruña 0:3  
Atletico Madrid - FC Valencia 1:1

1. (1.) FC Barcelona (M)	13	37:12	21,5
2. (4.) CD La Coruña	13	21:11	19,7
3. (3.) Atletico Madrid (P)	13	26:17	19,7
4. (2.) Real Madrid	13	24:11	18,8
5. (6.) Athletic Bilbao	13	23:15	16,10
6. (5.) FC Sevilla	13	20:17	16,10
7. (7.) FC Valencia	13	15:11	15,11
8. (8.) Sporting Gijon	13	13:13	15,11
9. (9.) Rayo Vallecano (N)	13	17:15	14,12
10. (10.) Real Saragossa	13	13:17	13,13
11. (11.) CA Osasuna	13	18:15	12,14
12. (12.) CD Tenerife	13	18:17	12,14
13. (13.) Espanol Barcel.	13	20:23	12,14
14. (14.) Celta Vigo	13	7:12	12,14
15. (15.) Real Oviedo	13	14:19	9,17
16. (16.) Albacete Balompié	13	19:26	8,19
17. (17.) San Sebastian	13	15:23	8,18
18. (18.) FC Cadiz	13	9:21	8,18
19. (19.) Real Burgos	13	12:29	8,18
20. (20.) CD Logrones	13	9:26	5,21

Ansatzungen 14. Spieltag (13. 12. 92): CA Osasuna - Atletico Madrid 1:0 San Sebastian - FC Sevilla 1:0 Real Madrid - Celta Vigo 1:0 CD Tenerife - Rayo Vallecano 1:0 FC Barcelona - Real Oviedo 1:0 Real Burgos - FC Cadiz 1:0 Sporting Gijon - Esp. Barcelona 1:0 Albacete Balompié - Real Saragossa 1:0 CD La Coruña - Athletic Bilbao 1:0 FC Valencia - CD Logrones 1:0

### PORTUGAL

Ergebnisse 14. Spieltag (6. 12. 92): Sal. Porto - Gil Vicente 1:1  
FC Famalicão - FC Tirsense 1:0  
Sporting Braga - Pacos de Ferreira 2:0  
Sporting Espinho - Belenenses Liss. 3:1  
SC Farense - Estoril Praia 1:1  
Sporting Liss. - Mar. Funchal 3:2  
Benf. Lissabon - Beira-Mar Aveiro 0:0  
Boavista Porto - Vit. Guimaraes 1:3  
FC Porto - GD Chaves 2:1

1. (1.) FC Porto (M)	14	27:8	22,6
2. (4.) Sporting Lissabon	14	20:10	18,10
3. (5.) Benfica Lissabon	13	15:8	17,9
4. (2.) Belenenses (N)	14	16:9	17,11
5. (3.) Boavista Porto (P)	14	17:12	16,12
6. (6.) Marítimo Funchal	14	22:15	15,13
7. (7.) S. G. Sagres	14	15:16	15,13
8. (11.) Sporting Braga	14	14:14	14,14
9. (8.) Beira-Mar Aveiro	14	11:14	14,14
10. (12.) FC Famalicão	14	12:16	14,14
11. (10.) GD Estoril Praia	14	16:15	13,15
12. (14.) Vit. Guimaraes	14	15:21	13,15
13. (9.) Pacos de Ferreira	14	16:18	12,14
14. (16.) Sport. Espinho (N)	14	14:21	12,16
15. (15.) SC Farense	14	13:16	11,17
16. (13.) FC Tirsense (N)	14	9:13	11,17
17. (17.) Gil Vicente	14	9:21	11,17
18. (18.) GD Chaves	14	9:23	5,23

Ansatzungen 15. Spieltag (13. 12. 92): S. G. Sagres Porto - FC Famalicão 1:0 FC Tirsense - Sporting Braga 1:0 Pacos de Ferreira - Sporting Espinho 1:0 Belenenses Liss. - SC Farense 1:0 Estoril Praia - Sporting Lissabon 1:0 Marítimo Funchal - Benfica Lissabon 1:0 Beira-Mar Aveiro - Boavista Porto 1:0 Vit. Guimaraes - FC Porto 1:0 Gil Vicente - GD Chaves 1:0

### IRLAND

Ergebnisse 16. Spieltag (6. 12. 92): Bohem. Dublin - St. Patrick's 0:0  
Cork City - Waterford Utd. 1:0  
FC Dundalk - Drogheda Utd. 1:1  
Limerick City - FC Shelbourne 1:1  
Shamrock Rovers - Derry City 1:2  
Sligo Rovers - Bray Wanderers 1:0

1. (2.) Cork City	16	29:19	22,10
2. (3.) Derry City	16	14:7	22,10
3. (1.) Bohem. Dublin (P)	16	29:9	21,11
4. (4.) FC Shelbourne	16	27:18	19,13
5. (5.) FC Dundalk	16	23:17	19,13
6. (6.) St. Patrick's Athl.	16	14:11	18,14
7. (8.) Limerick City (N)	16	16:14	15,17
8. (7.) Shamrock Rovers	16	23:17	14,18
9. (9.) Drogheda Utd.	16	12:22	13,19
10. (10.) Sligo Rovers	16	7:21	12,20
11. (11.) Waterford Utd. (N)	16	13:36	9,23
12. (12.) Bray Wanderers	16	8:24	8,24

### NORDIRLAND

Ergebnisse 11. Spieltag (5. 12. 92): Ballymena Utd. - Ballyclare Com. 2:2  
Bangor City - Glentoran Belf. 2:1  
Carrick Rangers - FC Coleraine 3:0  
FC Cliftonville - FC Portadown 2:0  
Distillery Belf. - Omagh Town 2:0  
Glentoran Belf. - FC Larne 1:0  
Linfield Belf. - FC Ards 1:0  
Newry Town - Crusaders Belf. 1:3

1. (2.) Crusaders Belf. 11 21:11 25  
2. (3.) Bangor City 11 21:10 23  
3. (5.) FC Linfield Belf. 11 13:3 23  
4. (1.) Glentoran Belf. (M) 11 31:12 22  
5. (6.) Distillery Belf. 11 21:15 22  
6. (7.) Glentoran Belf. (P) 11 22:9 20  
7. (4.) FC Portadown 11 27:13 19  
8. (12.) Carrick Rangers 11 23:25 16  
9. (8.) Omagh Town 11 14:17 15  
10. (9.) FC Larne 11 13:16 14  
11. (11.) Ballymena United 11 16:20 14  
12. (10.) FC Ards 11 16:25 14  
13. (13.) FC Cliftonville 11 12:19 9  
14. (14.) FC Coleraine 10 9:21 6  
15. (15.) Newry Town 11 8:32 5  
16. (16.) Ballyclare Comrads 10 6:27 1

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.

### LUXEMBURG

Ergebnisspieltag 14. Spieltag (29. 11. 92): Spora Luxemburg - Avenir Beggen 1:4

1. (1.) Union Luxemb. (M)	13	25:13	18,8
2. (2.) Jeunesse Esch	13	24:12	18,8
3. (5.) Avenir Beggen (P)	13	24:13	17,9
4. (4.) Sp. Kärdgen (N)	13	15:10	15,11
5. (3.) CS Grevenmacher	13	20:15	14,12
6. (6.) Spora Luxemburg	14	15:25	12,16
7. (7.) R. Differdingen	12	23:24	11,13
8. (8.) Fola Esch (N)	13	11:18	11,15
9. (9.) Aris Bonneweg	13	17:24	9,17
10. (10.) Etz. Ettelbrück (N)	13	7:27	5,21

### ITALIEN Serie B

Ergebnisse 14. Spieltag (6. 12. 92): AC Ascoli - US Lecce 3:3  
AC Cesena - AC Piacenza 0:1  
US Cremonese - AC Cosenza 1:1  
Fidelis Andria - AC Ternana 0:0  
AC Monza - AC Modena 2:0  
AC Padua - AS Bari 2:1  
SC Pisa - AC Lucchese 2:1  
AC Reggiana - AC Venezia 2:0  
AC Taranto - Spal Ferrara 2:0  
SPA Verona - FC Bologna 1:0

1. (1.) AC Reggiana	14	20:4	22,6
2. (3.) US Cremonese (A)	14	29:17	19,9
3. (2.) AC Venezia	14	23:12	19,9
4. (4.) AC Ascoli (A)	14	22:11	18,10
5. (5.) AC Cosenza	14	14:7	18,10
6. (8.) AC Piacenza	14	15:10	17,11
7. (6.) US Lecce	14	18:19	17,11
7. (7.) AC Cesena	14	15:11	16,12
10. (10.) AC Padua	14	19:16	15,13
11. (11.) SPA Verona (A)	14	15:14	15,13
12. (13.) SC Pisa	14	7:8	15,13
13. (12.) AC Bari (A)	14	17:16	14,14
13. (12.) FC Bologna	14	13:15	13,15
14. (14.) AC Modena	14	10:17	12,16
15. (15.) Spal Ferrara (N)	14	9:11	12,16
16. (17.) AC Monza (N)	14	7:14	10,18
17. (16.) AC Lucchese	14	9:15	8,20
18. (18.) Fidelis Andria (N)	14	10:19	8,20
19. (19.) AC Taranto	14	10:22	8,20
20. (20.) AC Ternana (N)	14	7:26	5,23

Ansatzungen 15. Spieltag (13. 12. 92): AC Ascoli - AC Cosenza 1:0 AS Bari - SPA Verona 1:0 FC Bologna - US Cremonese 1:0 US Lecce - SC Pisa 1:0 AC Lucchese - AC Taranto 1:0 AC Piacenza - AC Monza 1:0 AC Reggiana - AC Cesena 1:0 Spal Ferrara - AC Padua 1:0 AC Ternana - AC Modena 1:0 AC Venezia - Fidelis Andria 1:0

### RUMÄNIEN

Ergebnisse 17. Spieltag (9. 12. 92): Uni Craiova - Steaua Bukarest 0:0  
Dacia Un. Braila - CSM Resita 3:1  
Far. Constanta - FC Bacau 2:1  
Sportul Bukarest - Dinamo Bukarest 0:3  
FC Brasov - FC Ploiesti 4:0  
Gloria Bistrita - Uni Cluj 4:3  
Inter Sibiu - Progr. Bukarest 2:1  
Polit. Timisoara - Electra Craiova 0:1  
Rapid Bukarest - Otetul Galati 1:0

Ergebnisse 16. Spieltag (5./6. 12. 92): Electra Craiova - Sportul Bukarest 1:2  
Dinamo Bukarest - Uni Craiova 5:1  
Otetul Galati - FC Brasov 2:1  
FC Ploiesti - Gloria Bistrita 2:1  
CS Bacau - Inter Sibiu 2:0  
Progr. Bukarest - Dacia Un. Braila 3:0  
CSM Resita - Polit. Timisoara 3:0  
Steaua Bukarest - Rapid Bukarest 3:0  
Uni Cluj - Far. Constanta 2:1

1. (1.) Steaua Buk. (P)	17	46:9	30,4
2. (2.) Din. Bukarest (M)	17	44:9	29,5
3. (4.) Gloria Bistrita	17	25:17	21,13
4. (3.) Uni Craiova	17	29:22	20,14
5. (5.) Rapid Bukarest	17	23:16	20,14
6. (6.) Electra Craiova	17	14:13	19,15
7. (7.) Uni Cluj (N)	17	20:20	19,15
8. (8.) Otetul Galati	17	19:18	18,16
9. (9.) Sportul Bukarest	17	25:25	18,16
10. (10.) Inter Sibiu	17	22:25	17,17
11. (12.) Dacia Un. Braila	17	17:21	14,20
12. (11.) Politet. Timisoara	17	15:27	14,20
13. (13.) FC Ploiesti	17	24:25	13,21
14. (14.) Farul Constanta	17	21:33	13,21
15. (15.) FC Brasov	17	13:22	12,22
16. (16.) Progr. Buk. (N)	17	17:31	11,23
17. (17.) FC Bacau	17	9:26	11,23
18. (18.) CSM Resita (N)	17	15:39	7,27

### AFRIKA

Pokal der Pokalsieger, Finale, Rückspiel (6. 12. 92): ANS Abidjan (Elfenbeinküste) - Vital Bujumbura (Burundi) 4:0 (3:0) Hinspiel (22. 11. 92): 1:1  
Mit ANS Abidjan gewann erstmals ein Klub der Elfenbeinküste einen Pokalwettbewerb Afrikas.

### ČSFR

Ergebnisse 15. Spieltag (5./6. 12. 92): Dukla Prag - Dyn. Budweis 2:7  
Sigma Olmutz - Zbrojovka Brunn 1:0  
Inter Preßburg - Slavia Prag 0:0  
Spartak Trnava - Banik Ostrau 2:2  
Dunajská Streda - Bohemians Prag 5:0  
TJ Vítkovice - Spart. Königrätz 5:0  
Sparta Prag - Slovan Preßburg 3:0  
FC Nitra - Tatran Presov 1:1

1. (2.) Sparta Prag (P)	15	28:12	21,9
2. (1.) Slo. Preßburg (M)	15	34:16	20,10
3. (4.) Dunajská Streda	15	32:20	19,11
4. (3.) Slavia Prag	15	29:18	19,11
5. (5.) Sigma Olmutz	15	19:19	18,12
6. (7.) Inter Preßburg	15	29:23	18,14
7. (10.) Dynamo Budweis	15	21:17	16,14
8. (8.) FC Nitra (N)	15	14:12	16,14
9. (6.) Zbrojovka Brunn (N)	15	22:26	16,14
10. (9.) Banik Ostrau	15	24:22	15,



EUROPA-  
TELEGRAMM

+++ Holland +++

Hoffnung für Nationaltrainer Dick Advocaat. Ruud Gullit (31) will wieder für Holland spielen. Ohne ihn holte Holland in der WM-Qualifikation in zwei Spielen nur einen Punkt, ist nur Fünfter der Gruppe 2. Gullit über seine Zukunft: „Das ist meine letzte Saison beim AC Mailand. Aber ich bleibe in Italien.“ Gullit selbst hat sich bei Lazio Rom, dem Klub von Riedle und Doll, ins Gespräch gebracht.

+++ Spanien +++

Aufsteiger Rayo Vallecano feierte in seinem ersten Punktspiel gegen Real Madrid mit 2:0 den ersten Sieg. Bereits nach 25 Minuten war durch Tore von Riesco (6.) und Polster (25.) alles klar für den Madrider Vorortklub.

+++ Italien +++

Am 30. Dezember spielt der AC Mailand

im San-Siro Stadion gegen eine Legionärs-Auswahl. Damit will der Meister gegen die Ausländerfeindlichkeit in den Stadien vorgehen. Der Erlös kommt einem wohltätigen Zweck zu.

+++ England +++  
2:1 schlug im Liverpools Ortsderby Everton den FC Liverpool. Aber derzeit gilt das Interesse der Fans keinem dieser Klubs der Premier League. Tranmere Rovers spielt sich in der ersten Division in der Herzen der Fans. Der kleine Vorortklub schlug West Ham United 5:2, kämpft um den Aufstieg. Überraschend: Der 52fache irische Nationalstürmer Aldridge (34) mit drei Treffern.

+++ Österreich +++  
Willi Kaipel, Trainer des Wiener SC, war vor zwei Wochen beim AC Mailand. Drei Tage beobachtete er das Training. „Die sind nur perfekt“, zog der Bankdirektor den Vergleich. Wesentlicher Unterschied: Mailand ist Meister, der Wiener SC noch Neuling.

Europapokalfinals  
in Deutschland?

Bern – Mit 2:0 gewann Werder Bremen am 6. Mai 1992 gegen den AS Monaco den Europapokal der Pokalsieger. 15 000 Zuschauer verloren sich im Lissaboner Stadion Estádio da Luz (fast 120 000 gehen rein). „Dieser Spielort ist unmöglich. Ich kann nicht verstehen, daß die UEFA schon so früh die Endspiel-Stadien bestimmt“, schimpfte Werder-Trainer Reh-hagel damals.

Nur 1974 kamen weniger. 5000 Fans sahen in Rotterdam das 2:0 des 1. FC Magdeburg über den AC Mailand im Pokalsiegercup.

Die UEFA reagierte jetzt endlich. Die Stadien der Finals im Meister- und Pokalsieger-Cup werden erst nach den Halbfinals benannt. Aus über 60 Bewerbungen sind 21 Stadien in der engeren Wahl. Aus Deutschland: Köln, Nürnberg, München und Düsseldorf.

Richtlinien der Entscheidung: Geografische Lage sowie zu erwartende Fans der Finalisten.

Italien  
resigniert

Mailand – „Nur der AC Mailand kann den AC Mailand schlagen“, schrieb Ex-Nationalspieler Gianni Rivera in einer Kolumne in der Zeitung „Messaggero“. Nach zwölf Spieltagen beträgt der Vorsprung des AC Mailand vor Inter bereits vier Punkte. Inter-Trainer Bagnoli: „Mehr als ein UEFA-Cup-Platz ist nicht drin.“

Selbst Juve-Trainer Trapattoni – bekannt dafür, nie zu resignieren – hat nach dem 0:2 in Florenz keine Illusionen auf den Titel mehr. Auch wirtschaftlich ist die Übermacht des Meisters eine Katastrophe.

Im Vergleich zur letzten Saison kamen 305 000 Fans weniger, die Einschaltquoten im Fernsehen sind rückläufig.

Von Leeds bis Neapel  
– Europas Prominenz  
stürzt abViele Spitzenklubs stehen vor der  
Katastrophe – Unbekannte  
Vereine sind Superaufsteiger

Deutschland wundert sich über Meister VfB Stuttgart. Nach Pokal- und Europapokal-Aus kämpft Trainer Daum in der Meisterschaft (7.) gegen das Mittelmaß und ums Überleben. Aber der VfB ist in Europa nicht allein.

Beispiel England: Leeds United, Stuttgart-Bezwinger in der ersten Runde des Meisterscups, ist nur fünf Plätze vom Abstieg weg (15.). Letzter Tiefschlag: 1:4 zu Hause gegen den Letzten, Nottingham Forest. Leeds hat in der letzten Saison über seine Verhältnisse gespielt. Trainer Wilkinson glaubte, ohne Verstärkungen das Niveau zu halten. Jetzt verlassen die Stars das sinkende Schiff. Cantona ist schon bei Manchester United. McAllister, Speed und Batty könnten bald folgen. Dafür kämpft Aufsteiger Blackburn Rovers (2.) um die Meisterschaft. 90 Millionen Mark steckte Geschäftsmann Walker in den Klub. Sein Ziel: Als Aufsteiger Meister, dann Europapokalsieger. Wie Nottingham von 1976 bis 1978. Trainer Dalglish kann die Sensation schaffen.

ge) macht den Vorjahreszehnten zum Anwärter auf einen UEFA-Cup-Platz.

Beispiel Frankreich: Die Konkurrenz hat Olympique Marseille, Abonnements-Meister der letzten vier Jahre, eingeholt. Im letzten Jahr verlor Marseille nur drei Spiele, jetzt schon zwei, ist nur Fünfter. Auch die Rückkehr von Sportdirektor Goethals auf den Trainerstuhl (am Saisonende hört er auf) gab der Mannschaft keine Sicherheit. Rekordnationalspieler Amoros (82 Länderspiele) läuft seiner Form hinterher, gehört nicht einmal zum Stamm. Idol Papin (jetzt beim AC Mailand) fehlt als Leittiger.

Ganz Frankreich freut sich dafür über Nantes (2.). Endlich stiehlt ein kleiner Klub den Supervereinen die Schau. Dabei stand der Neunte der letzten Saison vor dem Zwangsabstieg. 18 Millionen Mark Schulden drücken. Im Sommer übernahm die Stadt alle Bürgschaften. 180 000 Mark hat der Tabellenzweite jetzt als Monats-Etat, um allen 19 Spielern die Gehälter zu zah-



Olympique Marseille

Marseilles Mittelfeldspieler Deschamps (r.) versucht, Lyons Billong zu stoppen. Wie in der Saison 1991/92 (1:1) gab Marseille in Lyon mit einem 2:2 einen Punkt ab (4. Spieltag). In der letzten Saison war es am 2. Spieltag. Marseille gab danach nur noch 17 Punkte in 36 Spielen ab. Diesmal sind es nach siebzehn Spielen schon elf Minuspunkte

Grasshopper  
Zürich

Leo Beenhakker (50) schaut resigniert. Am 24. August 1992 löste er Oldrich Svab ab. Am 29. August gelang zum Einstand mit 5:0 gegen Bullen der erste Saisonsieg. Doch der Holländer konnte den Fall nicht stoppen, stürzte in die Abstiegsrunde. Am Saisonende wird Beenhakker Zürich verlassen

Beispiel Italien: Der SSC Neapel kämpft gegen den Abstieg. Im Vorjahr Vierter, jetzt 16. Keiner der Stars und Leistungsträger bringt konstant gute Leistungen. Die Nerven liegen blank. Fonseca und Careca flogen beim 0:1 in Cagliari vom Platz.

Aufsteiger Udinese (14.) dagegen überrannte Meister Mailand. 1:1 mit totaler Defensivtaktik. Trotzdem konnten die italienischen Fans kaum jubeln. Keiner der Verfolger nutzte am Wochenende Mailands Ausrutscher, die Meisterschaft ist fast entschieden.

Beispiel Belgien: Meister Brügge hat die Titelverteidigung schon abgehackt. Als Siebenter beträgt der Rückstand auf Spitzenreiter Anderlecht bereits neun Punkte. Trainer Broos konzentriert sich voll auf den Europacup der Meister.

Dafür überrascht Waregem als Dritter die Liga. Die Auswärtsstärke (Siege u. a. bei Anderlecht, bei Standard Lüttich und auch bei Brüg-

len (bei Marseille bekommt allein Stürmer Boksis soviel). Hauptgrund für den sportlichen Erfolg: Trainer Suaudeau baute mit den Talenten aus der eigenen Schule eine starke Mannschaft.

Beispiel Schweiz: Rekordmeister Grasshopper Zürich, letzte Saison noch Dritter, stürzte total ab. Auch Starttrainer Leo Beenhakker konnte nichts mehr retten. Überheblichkeit führte zum Fall. Zum erstenmal schaffte der 22malige Meister nicht die Qualifikation für die Meisterrunde. Als Neunter der Vorrunde muß Grasshopper jetzt in die Abstiegsrunde.

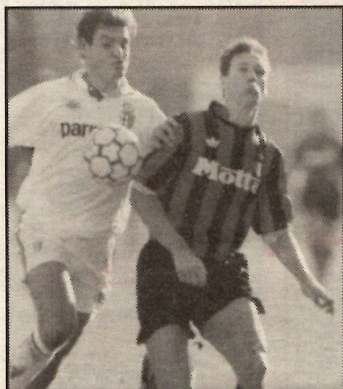
Lokalrivale FC Zürich dagegen stürmte mit Herbert Waas in die Meisterrunde (7.). Für 100 000 Mark lieh Zürich den arbeitslosen Stürmer Ende Oktober vom FC Bologna aus. Mit einem Traumtor sicherte Waas seinem Klub den 1:0-Sieg in Lugano am vorletzten Spieltag. Damit war Zürich in der Meisterrunde.



Leeds United



Fotos aus erfolgreicher Zeit. Links: Gordon Strachan (35) präsentiert den englischen Meisterpokal. Mit einer überragenden Saisonleistung hatte der Schotte großen Anteil am dritten Meistertitel von Leeds 1992. Foto oben: Auch am 26. April war Strachan in Sheffield nicht zu halten. Gekonnt flankte er an Sheffield's Verteidiger Gannon (l.) vorbei. Mit dem 3:2 machte Leeds einen Spieltag vor Saisonende den Titel perfekt. Sieben Monate sind vergangen. Vom Ruhm ist nichts geblieben. Strachan ist nicht mehr Stamm, Leeds aus dem Europapokal ausgeschieden (gegen Glasgow Rangers) und in der Meisterschaft im Abstiegskampf.



AC Mailands Stürmer van Basten (r.) ist schneller als Parmas Verteidiger Matrone (l.). Ein Foto, typisch für die Meisterschaft. Seit 46 Spielen ist Milan ungeschlagen





Kein Durchkommen. Sauer schreit Daniel Fonseca den Frust heraus. Sein Trikot wird durch den festen Griff des Gegenspielers aus Brescia auf die Zerreißprobe gestellt, über das gestreckte Bein wird der Brasilianer fallen. Im Heimspiel zum Auftakt gegen den Aufsteiger reichte es nur zu einem 0:0. Auch danach wurde es nicht besser. Nur zwei der sechs Heimspiele gewann Neapel (drei Niederlagen), auswärts gab's erst einen Sieg (vier Niederlagen)

ANZEIGE

## + Sportecho +

### ■ EISHOCKEY

#### Bundesliga, 27. Spieltag:

München - Preussen Berlin 3:3 (0:2, 2:1, 1:0).  
Tore: 0:1 Shabot (13:21), 0:2 M. Rumrich (17:57), 1:2 Storf (20:12), 1:3 Hilger (22:37), 2:3 M. Rumrich (33:47), 3:3 Volland (55:23).

Köln - Krefeld 4:1 (2:0, 2:1, 0:0). Tore: 1:0 Sandner (0:33), 2:0 Brandl (17:49), 3:0 Schulz (21:23), 4:0 Stefan (22:08), 4:1 Meyer (30:45).

Mannheim - Ratingen 8:3 (2:2, 1:1, 5:0). Tore: 0:1 Grossmann (10:31), 1:1 Krentz (11:29), 1:2 Grossmann (13:06), 2:2 Lala (18:22), 2:3 Evtushewski (24:50), 3:3 Willmann (33:06), 4:3 Heidt (46:04), 5:3 Sobek (49:23), 6:3 Hanft (56:14), 7:3 Gehrig (57:04), 8:3 Curth (59:44).

Schweningen - Landshut 1:4 (0:2, 0:0, 1:2). Tore: 0:1 Oswald (10:47), 0:2 Bresagk (16:22), 0:3 Boiger (42:57), 1:3 Martin (48:38), 1:4 Bresagk (50:10).

Elbären Berlin - Freiburg 1:4 (0:0, 1:2, 0:2). Tore: 1:0 Jooris (21:18), 1:1 Smieck (31:57), 1:2 Vanik (34:45), 1:3 Plachta (48:57), 1:4 Reichel (57:34).

Düsseldorf - Kaufbeuren 6:6 (3:1, 2:3, 1:2). Tore: 1:0 Kummer (2:10), 1:1 Lubina (5:51), 2:1 Kummer (10:42), 3:1 Gotaas (12:25), 3:2 Frosch (31:28), 4:2 Hölcher (31:49), 4:3 Lubina (35:40), 4:4 Purves (37:08), 5:4 Kummer (38:25), 5:5 Karpuk (44:59), 5:6 Lubina (49:58), 6:6 Truntschka (57:52).

1. Düsseldorf EG	27	123:59	48:8
2. Kölner EC	27	105:68	40:14
3. Hedos München	27	89:67	34:20
4. ERC Mannheim	27	103:87	29:25
5. Krefelder EV	27	88:76	28:26
6. Preussen Berlin	27	77:87	25:29
7. ERC Schweningen	27	88:97	23:31
8. ESV Kaufbeuren	27	90:103	23:31
9. EHC Freiburg	27	87:93	22:32
10. EV Landshut	27	75:97	20:34
11. EC Ratingen	27	83:120	18:36
12. Elbären Berlin	27	74:126	16:38

Bundesliga-Torjäger	Tore
1. Jiri Lala (Mannheim)	24
2. Peter J. Lee (Düsseldorf)	19
3. Wally Schreiber (Schwenningen)	17
4. Johnny Walker (Krefeld)	16
Bruce Eakin (Krefeld)	16
Chris Valentine (Düsseldorf)	16
Gaetan Malo (Preussen Berlin)	16
Wolfgang Kummer (Düsseldorf)	16

### ■ TENNIS

Grand-Slam-Cup Herren (6 Mio. Dollar), 1. Runde: J. McEnroe (USA) - Kulti (Schweden) 6:1, 6:4, Leconte (Frankreich) - Ferreira (Südafrika) 3:6, 6:3, 6:0, Korda (CSFR) - Masur (Australien) 2:6, 7:5, 6:4, Ivanisevic (Kroatien) - Forget (Frankreich) 7:5, 6:4, Krajacek (Holland) - Sanchez (Spanien) 6:3, 6:2, Chang (USA) - Agassi (USA) 6:4, 6:2.

Weitragliste Herren (Stand 7. 12.)	Pkt.
1. Jim Courier (USA)	3599
2. Stefan Edberg (Schweden)	3236
3. Pete Sampras (USA)	3074

Die Montag-fuwo  
prallvoll mit aktuellem  
Fußball

### Jorginho

Gegen Deutschland  
sein 50. Länderspiel.  
Und es geht um  
seine WM-Chance.  
Seine Geschichte  
in fuwo

### Herbstmeister

Die ersten Bilanzen  
zur Saison-Halbzeit  
in der Bundesliga.  
fuwo bringt sie  
Länderspiel

Nächsten Mittwoch  
in Porto Alegre gegen  
Brasilien: Wann im TV?  
Wer spielt? Auf wen  
setzen die Brasilianer?  
Alle Antworten in fuwo

4. Goran Ivanisevic (Kroatien)	2718
5. Boris Becker (Leimen)	2530
6. Michael Chang (USA)	2277
8. Ivan Lendl (USA)	2174
9. Andre Agassi (USA)	1905
10. Richard Krajacek (Holland)	1852
11. Guy Forget (Frankreich)	1816
12. Wayne Ferreira (Südafrika)	1717
13. Malival Washington (USA)	1679
14. Carlos Costa (Spanien)	1610
15. Michael Stich (Elmhorn)	1539

Weltere Deutsche:	
29. Carl-Uwe Steeb (Stuttgart)	947
51. Carl Karbacher (München)	702
77. Markus Naewie (Bremen)	488
89. Patrik Kühnen (Bamberg)	429
90. Karsten Braasch (Marl)	426

### Weitragliste Damen (Stand 7. 12.)

1. Monica Seles (Serbien)	Pkt.
2. Steffi Graf (Brühl)	283,93
3. Gabriela Sabatini (Argentinien)	252,16
4. Arantxa Sanchez (Spanien)	192,68
5. Martina Navratilova (USA)	177,41
6. Mary J. Fernandez (USA)	171,19
7. Jennifer Capriati (USA)	120,69
8. Conchita Martinez (Spanien)	98,07
9. Manuela Fragniere (Schweiz)	96,80
10. Jana Novotna (CSFR)	81,41
11. Anke Huber (Heldelberg)	78,12
12. Helena Sukova (CSFR)	66,53

Weltere Deutsche:	
29. Barbara Rittner (Leverkusen)	35,34
35. Sabine Hack (München)	32,32
40. Wiltrud Probst (Neunkirchen)	26,96
61. Veronika Martinek (Nürnberg)	18,03
78. Karin Kschwendt (Kaiserlautern)	14,16

79. Claudia Kohde-K. (Saarbrücken)	14,14
80. Silke Meier (Wiesbaden)	14,03
86. Meike Babel (Neu-Isenburg)	13,39

### ■ HANDBALL

Frauen-Nationalmannschaft, Aufgebot für  
Vierländerturnier in Grafing, Bad Tölz und  
Salzburg gegen Rumänien (20. 12.), Rußland  
(21. 12.) und Österreich (20. 12.):

Tor: Eike Bram (Bayer Leverkusen), Michaela Schanze (SC Leipzig). - Feld: Michaela Erler, Sabine Wagner, Sybille Gruner, Bianca Urbanke (alle Leverkusen), Silvia Lang (VfL Sindelfingen), Gabriele Palme, Franziska Heinz (beide SC Magdeburg), Andrea Bölk, Katja Dürkop (beide Buxtehuder SV), Carola Ciszewski, Kerstin Mühler (beide Leipzig), Christine Herrmann (SW Wiesbaden), Heike Schmidt (VfL Oldenburg).

### ■ BOXEN

Bundesliga, 3. Kampftag: Schwerin - Brandenburg 18:12, Leverkus - Berlin 16:14, Halle - Flensburg 15:13.

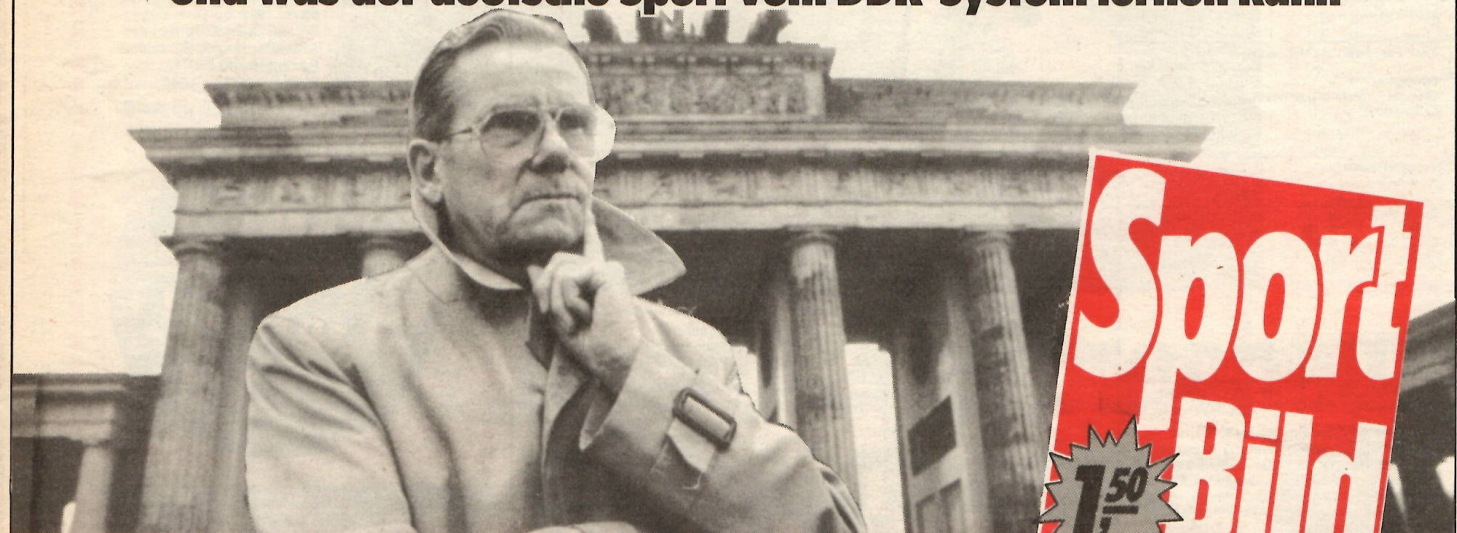
1. Bayer Leverkus	3	45:45	4:2
2. SV Halle	3	42:44	4:2
3. Schweriner SC	3	47:42	3:3
4. Boxring Berlin	3	45:45	3:3
5. Boxring Brandenburg	3	43:46	2:4
6. Sparta Flensburg	3	44:44	2:4

Top 10 des Deutschen Amateur-Boxverbandes: 1. Andreas Tews (Schwerin) 989 Pkt., 2. Torsten May (Frankfurt/O.) 971, 3. Marco Rudolph (Cottbus) 903, 4. Sven Ottke (Karlsruhe) 892, 5. Andreas Otto (Ahlern) 650, 6. Jan Quast (Leverkusen) 644, 7. Bert Teuchert (Freiburg) 642, 8. Andreas Zülou (Schwerin) 613, 9. Bert Schenk (Berliner TSC) 530, 10. Mario Loch (Gera) 490.

# Manfred Ewald bricht sein Schweigen

EXKLUSIV-SERIE  
Ab jetzt in SPORT-BILD

Der Macher des DDR-Sports redet über Doping, Boykott, Medaillen  
— und was der deutsche Sport vom DDR-System lernen kann



## Die Nr. 1 im Sport





**fuwo präsentiert**

# Freude bereiten – Freunde beschenken

**Bald nun ist Weihnachtszeit . . .**

## WM-Uhr Italia '90

Ein Schmuckstück von Seiko – die offizielle Armbanduhr der WM 1990. Damit wurden alle WM-Schiedsrichter ausgerüstet. Multifunktion mit Timer für Fußball (natürlich!) sowie für Eishockey, Handball, Wasserball, Hockey, Rugby, Basketball und American Football. Immer exakte Spielzeit; nach regulärem Ablauf akustisches Zeichen. Anzeige Nachspielzeit. Übrigens: Selbstverständlich auch als Normaluhr verwendbar. Mit Lederarmband, sämtlichen vorgenannten Einstellmöglichkeiten, mit Batterie und automatischem Mechanismus durch normale Bewegung. Die unverbindliche Preisempfehlung von Seiko betrug 395,- DM. Sämtliche Restexemplare für Deutschland jetzt nur noch im fuwo-Shop zum Sonderpreis von 249,- DM.

**Artikel/Kurzwort:** WM-Timer,  
**Bestell-Nr.:** 13 287,  
**Einzelpreis:** 249,- DM



## „ran“ – das Bundesligaspiel

Ein Spiel, bei dem jeder Manager und Trainer „seines“ Vereins ist. Spielerkäufe für eine schlagkräftige Mannschaft. Rote und gelbe Karten, Verletzungen und strittige Schiri-Entscheidungen lassen die Spannung steigen. „ran“ ist das Fußball-Monopoly-Familienpiel für 2 bis 5 Fans. Zu „ran“ gehören 1 Spielplan, 4 Spielerfiguren, 1 Würfel, 100 Spieler- und 72 Ereigniskarten, 4 Mannschaftstabellen, 1 Bundesligatabelle, Spielgeld und Anleitung. Ideal für lange Winterabende und an spielfreien Tagen. Unverbindliche Preisempfehlung 48,- DM; im fuwo-Shop nur 39,- DM!

**Artikel/Kurzwort:** „ran“, **Bestell-Nr.:** 13 411, **Einzelpreis:** 39,- DM



## Sport-Festival '92

Exklusiv für Liebhaber und die ideale Ergänzung zu Barcelona '92. In gleicher Spitzenqualität, ebenfalls Lederfaser, jedoch 320 Seiten (vierfarbig). Alle Topereignisse des Jahres wie Fußball-EM, Winter-Olympiade in Albertville, Tennis-Grand-Slam . . .

**Artikel/Kurzwort:** Festival  
**Bestell-Nr.:** 15 554  
**Einzelpreis:** 189,- DM



## World Cup Festival

Ein einmaliges Angebot: Der repräsentativste Bild-Text-Band über die Fußball-WM 1990. Für Kenner und Genießer des Fußballs und exklusiver bibliophiler Raritäten gleichermaßen. Diese Edition war nicht im Handel erhältlich; streng limitierte Auflage. Garantiert keine Nachauflage! Alle Texte in acht Sprachen, herrliche attraktive Farbfotos auf über 200 Seiten. Das wertvolle Geschenk in drei Varianten:

1. Exklusiv in Leder mit Goldschnitt  
**Artikel/Kurzwort:** Leder/Gold;  
**Bestell-Nr.:** 13 581;  
**Einzelpreis:** 349,- DM
2. Attraktiv in Lederfasermaterial  
**Artikel/Kurzwort:** Lederfaser;  
**Bestell-Nr.:** 13 576;  
**Einzelpreis:** 189,- DM
3. Gebunden in Glanzfolie. **Artikel/Kurzwort:** Glanzfolie;  
**Bestell-Nr.:** 13 594; **Einzelpreis:** 98,- DM



## fuwo-Telefonkarte

Für alle Fußball-Fans, fuwo-Freunde und Sammler: Noch ist die fuwo-Telefonkarte im Angebot! Das kleine, aber feine Weihnachtsgeschenk, das zum Telefonieren eigentlich viel zu schade ist. Einmalig, weil streng limitierte Auflage (5000 Stück) und nur bei uns im fuwo-Shop erhältlich; nicht am Postschalter. Profis sagen: Enorme Wertsteigerung programmiert.

**Artikel/Kurzwort:** Telefonkarte  
**Bestell-Nr.:** 13 333, **Einzelpreis:** z. Z. noch 30,- DM



## Barcelona '92

Ein herrlicher Rückblick mit höchsten Qualitätsansprüchen. Einband komplett Lederfaser. 240 Seiten auf 135 g/m<sup>2</sup>-Kunstdruckpapier. Durchgehend vierfarbig in acht Sprachen. Alle Highlights aller Sportarten der Olympischen Sommerspiele 1992.

Format 22,0x30,0 cm.  
**Artikel/Kurzwort:** Barcelona  
**Bestell-Nr.:** 13 563  
**Einzelpreis:** 189,- DM



## Leutzscher Legende

Viele Worte erübrigen sich über dieses phantastische Buch. Der Titel sagt alles: Die Legende von Britannia 1899 über Chemie Leipzig bis FC Sachsen. Was Schalke im Westen, ist Leutzsch im Osten. Das Flair der Leutzscher weht von Suhl bis Rostock. Ein historischer Rückblick in Wort und Bild auf über 150 Seiten. Format 17,0x24,5 cm, Sachsenbuch-Verlag.

**Artikel/Kurzwort:** Leutzsch  
**Bestell-Nr.:** 13 642  
**Einzelpreis:** 34,50 DM

**Achtung! Erstauflage total vergriffen! 2. unveränderte Auflage noch vor Weihnachten. Wir bitten bei Bestellung dieses Titels zu berücksichtigen, daß die Auslieferung nicht sofort erfolgen kann.**



## COUPON

Artikel/Kurzwort	Menge	Bestell-Nr.	Preis

Alle Preisangaben inkl. Mehrwertsteuer

Beiliegend:

- ☐ Euro-/Verrechnungsscheck  
☐ Bargeld

Vor- und Name

Straße, Hausnummer

O –

W –

PLZ – Wohnort

Datum/Unterschrift

evtl. Telefon

So bestellen Sie: Coupon ausfüllen und ausschneiden oder kopieren. Nebst Euro-/Verrechnungsscheck oder Bargeld in ein Kuvert. Für anteilige Versandkosten rechnen Sie bitte einmalig 4,50 DM hinzu (ab 75,- DM Bestellwert versandkostenfrei!). **Absender bitte deutlich lesbar und ab in den Briefkasten.**



Bestellung an:  
fuwo-Fußball-Shop  
SPORTVERLAG GmbH  
Neustädtische Kirchstr. 15  
O-1086 Berlin

# Fußball-Shop

